

**ПЕРЕКЛАД ГРОМАДСЬКО-ПОЛІТИЧНОЇ ТА
ДІЛОВОЇ ЛІТЕРАТУРИ
(НІМЕЦЬКА МОВА)**



Волинський національний університет імені Лесі Українки
Факультет міжнародних відносин
Кафедра іноземних мов та перекладу

Алла Козак

**ПЕРЕКЛАД ГРОМАДСЬКО-ПОЛІТИЧНОЇ ТА ДІЛОВОЇ ЛІТЕРАТУРИ:
(НІМЕЦЬКА МОВА)**

Методичні рекомендації для студентів факультету міжнародних відносин

Луцьк 2025

УДК 811.112.2'271(072)
К59

*Рекомендовано до друку науково-методичною радою
Волинського національного університету
імені Лесі Українки
(протокол № 7 від 19.03.2025 р.)*

Рецензенти:

Близнюк Л.М. – кандидат філологічних наук, доцент кафедри німецької філології Волинського національного університету імені Лесі Українки

Козак А.В.

Переклад громадсько-політичної та ділової літератури (німецька мова) :
методичні рекомендації для студентів факультету міжнародних відносин /
Козак Алла Володимирівна – Луцьк, 2025. – 75 с.

Навчально-методичні рекомендації складаються з текстів у сфері міжнародних відносин, складеною до них лексикою, розроблених вправ, запитань і тестів, що мають на меті вдосконалити монологічні та діалогічні навички студентів.

Рекомендовано студентам факультету міжнародних відносин, а також студентам вищих навчальних закладів, які вивчають німецьку мову.

@ ВНУ ім. Лесі Українки, 2025

@ Козак А.В., 2025

INHALTSVERZEICHNIS

ЗМІСТ

Thema 1

Europäische Union (EU)

Європейський Союз 5 - 30

Thema 2

NATO НАТО..... 31 - 45

Thema 3

UNO

Організація Об'єднаних Націй (ООН) 46 - 53

Thema 4

Internationaler Währungsfonds (IMF)

Міжнародний Валютний Фонд (МВФ) 54 - 64

Thema 5

Welthandelsorganisation (WTO)

Світова Організація Торгівлі 65 - 72

Literaturverzeichnis

Література..... 73

Internetquellen

Інтернет-джерела..... 74

THEMA 1

Europäische Union

1. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text!

Europäische Union

Die Europäische Union (EU) ist ein aus 27 europäischen Staaten bestehender Staatenverbund (Stand: Januar 2025). Die Bevölkerung der Länder der EU umfasst derzeit rund 493 Millionen Einwohner. Im EU-Binnenmarkt erwirtschaften die Mitgliedstaaten zusammen das größte Bruttoinlandsprodukt der Welt. Die politischen Grundlagen und Ziele der Europäischen Union gelten bei zunehmender Globalisierung teils als Zukunftsmodell, teils werden die Strukturen und ihre Außenwirkung aber auch kritisch bewertet. Nach den bisherigen schrittweisen EU-Erweiterungen steht der Staatenverbund nun vor strukturellen Anpassungsproblemen, deren Lösung sich auch auf die Frage der Aufnahme weiterer Beitrittskandidaten auswirkt.

Der Integrationsprozess seit Ende des Zweiten Weltkriegs spiegelt den politischen Willen zur Versöhnung zwischen den ehemaligen Kriegsgegnern und zur Überwindung der Spaltung Europas infolge des Kalten Krieges wider. Gemeinsames Ziel der Mitgliedstaaten bleibt die Stärkung der Europäischen Union durch Verbesserung ihrer institutionellen Funktionsfähigkeit. Zwar waren solche Verbesserungen in einem EU-Verfassungsvertrag enthalten, jedoch ist dieser Vertrag im Ratifizierungsverfahren an der mehrheitlichen Ablehnung der französischen und der niederländischen Bevölkerung vorerst gescheitert. Stattdessen hat der Europäische Rat am 23. Juni 2007 in Aussicht genommen, große Teile der bereits im Verfassungsvertrag vorgesehenen Verbesserungen in einen alternativen neuen „EU-Grundlagenvertrag“ zu übernehmen.

Organe der Europäischen Union

Rat der Europäischen Union

Der Rat der Europäischen Union (auch Ministerrat genannt) ist eines von zwei beschließenden Organen der Europäischen Gemeinschaften. Er ist einerseits Teil der Legislative, die in ihrer Zusammensetzung einem Zweikammersystem entspricht und repräsentiert darin die Mitgliedstaaten. Er setzt sich – je nach Politikfeld – aus den jeweiligen Fachministern der nationalen Regierungen zusammen. Gemeinsam mit dem Europäischen Parlament beschließt er für die EU Gesetze beziehungsweise Rechtsakte. Je nach Politikfeld ist entweder eine einstimmige Entscheidung oder eine qualifizierte Mehrheit im Ministerrat notwendig. Da der Ministerrat internationale Verträge abschließt, ist er auch Teil der Exekutive. Der Vorsitzende ist der Präsident des Rats der Europäischen Union. Seine Amtszeit und seine Staatszugehörigkeit korrespondieren mit dem jeweiligen Vorsitz im Europäischen Rat.

Europäisches Parlament

Das Europäische Parlament ist der zweite Teil der Legislative der Europäischen Gemeinschaften. Es wird seit 1979 alle fünf Jahre direkt von den Bürgern der Mitgliedstaaten gewählt und repräsentiert innerhalb der Legislative der Bevölkerung. Das Europäische Parlament hat zur Zeit 705 Abgeordnete (Stand: Dezember 2024). Die Zahl der Abgeordneten pro Land wird so grundlegend festgelegt, dass sie auch kleineren Ländern eine angemessene Representation ihrer Bevölkerungsanzahl ermöglichen. Das Europäische Parlament hat zwei Tagungsstätten, eine in Brüssel und eine zweite in Straßburg. Den Vorsitz führt der Präsident des Europäischen Parlaments und seine Stellvertreter, die vierzehn Vizepräsidenten. Gemeinsam bilden sie das Präsidium.

Europäische Kommission

Die Europäische Kommission hat im institutionellen Gefüge der Europäischen Union vornehmlich exekutive, aber auch legislative Funktionen. Sie hat das alleinige

Initiativrecht in der EG-Gesetzgebung und schlägt demnach Rechtsakte (Richtlinien, Verordnungen, Entscheidungen) vor, die sie dem Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union unterbreitet. Als Exekutivorgan sorgt die Kommission für die korrekte Ausführung der europäischen Rechtsakte, die Umsetzung des Haushalts und der beschlossenen Programme. Sie ist die Hüterin der Verträge und sorgt gemeinsam mit dem Europäischen Gerichtshof für die Einhaltung des Gemeinschaftsrechts. Als Vertreterin der Gemeinschaft auf internationaler Ebene schließt sie vor allem in den Bereichen Handel und Zusammenarbeit internationale Übereinkommen .

2. Wörter und Wendungen zum Text

der Verbund –(e)s, -bünde	об'єднання
umfassen (-te,-t)	охоплювати
rund	близько, приблизно
der Binnenmarkt -(e)s, -märkte	внутрішній ринок
das Bruttoinlandsprodukt –(e)s, _=	валовий внутрішній продукт
die Grundlage -, -n	основа, база, фундамент
schrittweise	крок за кроком, поступово
die Erweiterung -, -en	розширення, збільшення
das Anpassungsproblem -s, -e	проблема адаптації
die Aufnahme -, -n	прийом, приєднання
sich auswirken auf Akk. (-te, -t)	позначатися (на комусь, на чомусь)
die Versöhnung -, =	примирення
die Überwindung -, -en	ліквідація, подолання
die Spaltung -, -en	поділ, роз'єднання, розкол
die Verfassung -, -en	конституція, основний закон, статут
scheitern an D (-te, -t)	зазнати поразки, зруйнуватися
in Aussicht nehmen	розглядати в перспективі
die Europäische Gemeinschaft	Європейська Співдружність
die Legislative -, -n	законодавча влада
sich zusammensetzen aus D (-te, -t)	складатися (з чогось, з когось)
die Gesetze beschließen (beschloss, beschlossen)	ухвалювати закони
den Vertrag abschließen (schloss ab, abgeschlossen)	укладати угоду, договір
die Exekutive -, -n	виконавчий орган
der Vorsitzende -n, -n	голова, головуючий

der Abgeordnete -n, -n	депутат, делегат
vertreten sein	бути представленим
die Tagungsstätte -, -n	місце засідання
den Vorsitz führen (-te, -t)	головувати
der Stellvertreter -s, -	заступник
das Gefüge -s, -	структура; установа
die Gesetzgebung -, -	законодавство
die Richtlinie -, -n	директива
die Verordnung -, -en	адміністративне розпорядження, постанова, наказ
der Haushalt -(e)s, -e	Бюджет, домашнє господарство
der Europäische Gerichtshof	Європейська Судова Палата
die Einhaltung -, -	додержання, дотримання (умов)
auf internationaler Ebene aushandeln (-te, -t)	виторгувати на міжнародній арені
das Übereinkommen -s, -	конвенція, договір
der Europäische Rechnungshof	Європейська Розрахункова Палата
zuständig sein für Akk.	бути відповідальним за
schaffen (schuf, geschaffen)	stschaffen (schuf, geschaffen)
die Einnahme -, -n	прибуток, надходження
die Ausgabe -, -n	видаток
die Haushaltsführung -, -	бюджетне управління
ernennen (ernannte, ernannt) (zu D)	призначати (на посаду)
der Verstoß -(e)s, -stöße	провина, проступок, порушення
Maßnahmen ergreifen (ergriff, ergriffen)	вживати заходів
die Auslegung -, -en	коментар, інтерпретація, роз'яснення
das Währungsgebiet -(e)s, -e	валютна область, галузь

3. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text!

1. Aus wie vielen Ländern besteht die EU?
2. Wie viele Einwohner umfasst die Bevölkerung der EU?
3. Vor welchen Problemen steht nun die EU? Was ist die Ursache dafür?
4. Was ist das gemeinsame Ziel der EU-Mitgliedstaaten?
5. Was sind die wichtigsten Organe der EU?
6. Welche Funktionen erfüllt der Ministerrat?
7. Wer kann der Vorsitzende des Ministerrats sein? Womit korrespondieren seine Amtszeit und seine Staatszugehörigkeit?

8. Das Europäische Parlament ist der zweite Teil der Exekutive der Europäischen Gemeinschaften, stimmt das?
9. Wie oft und von wem wird das Europäische Parlament gewählt?
10. Das Europäische Parlament hat Tagungsstätten in Belgien und Deutschland, stimmt das?
11. Welche Funktionen erfüllt die Europäische Kommission im institutionellen Gefüge der Europäischen Union?
12. Welche Aufgaben hat die Europäische Kommission als Vertreterin der Gemeinschaft auf internationaler Ebene?
13. Wofür ist der Europäische Rechnungshof zuständig?
14. Was sind Arbeitsbereiche des Europäischen Gerichtshofs?
15. Womit beschäftigt sich die EZB?

4. Vervollständigen Sie mit Hilfe des Textes die folgenden Sätze!

1. Die Mitgliedstaaten erwirtschaften im EU-Binnenmarkt
2. Zwei beschließende Organe der Europäischen Gemeinschaften sind
3. Der Ministerrat setzt sich aus ... zusammen.
4. Der Ministerrat erfüllt auch exekutive Funktionen, weil er ... abschließt ...
5. Mitglieder sind im Europäischen Parlament vertreten.
6. Die Zahl der Abgeordneten pro Land im Europäischen Parlament hängt von der ... ab.
7. Das Präsidium des Europäischen Parlaments bilden
8. Die Europäische Kommission sorgt gemeinsam mit dem Europäischen Gerichtshof für
9. Der Europäische Rechnungshof wurde ... gegründet, er zählt ... Mitglieder.
10. Der Europäische Gerichtshof befindet sich in

5. Finden Sie zu den folgenden im Text verwendeten Nomen die entsprechenden Verben! Übersetzen Sie die Verben in die ukrainische Sprache!

die Erweiterung —	-erweitern	-розширювати
die Aufnahme —	-.....	-.....
der Beitritt — ...	-.....	-.....
die Lösung — ...	-.....	-.....
die Versöhnung — ...	-.....	-.....
die Spaltung — ...	-.....	-.....
die Tagung — ...	-.....	-.....
die Verordnung — ...	-.....	-.....
die Entscheidung — ...	-.....	-.....
die Ausführung — ...	-.....	-.....
die Einhaltung — ...	-.....	-.....
die Auslegung — ...	-.....	-.....
die Anwendung — ...	-.....	-.....
die Durchführung — ...	-.....	-.....

6. Finden Sie im Text entsprechende Synonyme für die folgenden Wörter!

nun — ...	-.....
circa — ...	-.....
einschätzen — ...	-.....
vertreten — ...	-.....
sich kümmern um Akk. — ...	-.....
gründen — ...	-.....
bestehen aus D — ...	-.....
zuständig sein für Akk	-.....
der Feind	-.....

7. Finden Sie im Text entsprechende Antonyme für die folgenden Wörter!

abnehmend	-.....
die Einnahmen	-.....
gelingen, das Ziel erreichen	-.....

schnell, abrupt

-.....

8. Bilden Sie sinnvolle zusammengesetzte Substantive! Sind alle Substantivkomposita möglich? Übersetzen Sie die gebildeten zusammengesetzten Substantive ins Ukrainische!

Mitglieds-

-staat

-phase

-land

-beitrag

-ausweis

-karte

- platz

9. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche!

1. Що Ви можете сказати про ВВП країн - членів ЄС?
2. Коли відбулось останнє розширення ЄС?
3. ЄЦБ відповідає за проведення грошової політики на території ЄС.
4. Рада Європейського Союзу виконує як законодавчі, так і виконавчі функції.
5. Коли було прийнято цей закон?
6. Україна підписала договір про співпрацю з Німеччиною.
7. Хто є головуючим Ради ЄС?
8. Європейський Парламент засідає у Брюсселі та Страсбурзі.
9. Скільки замісників має президент Європейського Парламенту?
10. Законодавство України недосконале.
11. Єврокомісія як виконавчий орган піклується про вчасне та правильне виконання європейських правових актів.
12. Європейський Суд має намір вжити негайних заходів.
13. Україна чекає на вступ до ЄС.

- 14.Європейську Розрахункову Палату було створено 1975 року. Вона контролює усі надходження та видатки ЄС.
15. Хто головує зараз у ЄС?B Text und Übungen

Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text!

ZUR GESCHICHTE DER EU

Fünzig Jahre Römische Verträge: von 1957 bis 2007

1957 In Rom unterzeichnen die sechs EGKS-Staaten die Römischen Verträge zur Gründung *der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM)*, die als die Römischen Verträge bekannt geworden sind.

1958 Die Römischen Verträge treten in Kraft. Die Gemeinschaften EWG, Euratom und EGKS haben zwei gemeinsame Organe: den Gerichtshof und die parlamentarische Versammlung. Sie hat zu diesem Zeitpunkt 142 Abgeordnete und nennt sich von 1962 *an Europäisches Parlament*.

1967 Aus Rat und Kommission, die bis dahin die drei Gemeinschaften getrennt geführt haben, entstehen die ersten einheitlichen *Organe*.

1973 Die Europäische Gemeinschaft wächst auf neun Staaten: *Dänemark, Großbritannien und Irland* treten ihr bei.

1979 Die Abgeordneten des *Europäischen Parlaments* werden zum ersten Mal direkt gewählt.

- 1981** Die Gemeinschaft wird nach Süden erweitert. **Griechenland wird Mitglied.**
- 1986** Mit der Einigung auf die „Einheitliche Europäische Akte“ wird die Grundlage für die Vollendung des Binnenmarktes und für den Einstieg in die Europäische Politische Zusammenarbeit geschaffen. Die „Süd-Erweiterung“ wird 1986 mit den Beitritten von **Spanien und Portugal** fortgesetzt.
- 1992** Durch den Vertrag von Maastricht wird die Europäische Union (EU) gegründet. Das „Gemeinschaftssystem“ erstreckt sich seitdem auch auf die Zusammenarbeit zwischen den Regierungen der Mitgliedstaaten auf den Gebieten „Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik“ sowie „Justiz und Inneres“.
- 1995** Die Gemeinschaft wächst auf 15 Staaten: **Finnland, Österreich und Schweden** treten bei.
- 1999** Der **Euro** wird offiziell in elf Mitgliedstaaten als Buchgeld eingeführt, 2002 kommt er auch als Bargeld in Umlauf. Im Mai tritt **der Vertrag von Amsterdam** in Kraft. Die Befugnisse des Europäischen Parlaments werden erneut bedeutend erweitert.
- 2001** Mit dem **Vertrag von Nizza** bereitet sich die Europäische Union auf die Aufnahme von zehn weiteren Beitrittsländern vor. Er sieht zudem neue Regeln für die Organe der Europäischen Union und ihre Funktionsweise vor. **Griechenland** tritt als zwölfter Staat der Euro-Zone bei.

2003 Der Konvent zur Zukunft Europas legt einen Entwurf des Vertrages über eine *Verfassung für Europa* vor.

2004 Die Ost-Erweiterung der EU: Am 1. Mai treten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, die Slowakei, Slowenien, Ungarn sowie Malta und Zypern der EU bei. Mit mehr als 450 Millionen Einwohnern und einer Wirtschaftskraft von 10,7 Billionen Euro ist die EU damit der größte Binnenmarkt der Welt. Am 29. Oktober 2004 unterzeichnen die Staats- und Regierungschefs in Rom den Vertrag über eine Verfassung für Europa.

2005 Im April werden die Beitrittsverträge mit **Bulgarien** und Rumänien unterzeichnet. Am 29. Mai und 1. Juni stimmt die Bevölkerung in Frankreich und Niederlanden gegen den Verfassungsvertrag. Die negativen Referenden lösen eine Reflexionsphase über die Zukunft der Union aus. Im Oktober nimmt die Europäische Union Beitrittsverhandlungen mit der Türkei und Kroatien auf.

2007 Deutschland übernimmt im ersten Halbjahr 2007 die EU-Ratpräsidentschaft. Bulgarien und Rumänien treten der EU bei und erhöhen damit die Zahl der Mitgliedsländer auf 27. In Slowenien wird der Euro eingeführt.

2. Wörter und Wendungen zum Text:

den Vertrag unterzeichnen(-te, -t)	підписувати договір
Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	Європейське економічне співтовариство
in Kraft treten	вступати в силу; набрати чинності
einheitlich	єдиний, однаковий, уніфікований
beitreten D (trat bei, beigetreten)	вступати (до організації)

sich erstrecken auf Akk. (-te, -t)	поширюватися на
die Außenpolitik	зовнішня політика
die Sicherheitspolitik	політика безпеки
wachsen auf Akk. (wuchs, gewachsen)	зростати до
das Buchgeld -(e)s, -er	безготівкові гроші
in Umlauf kommen	вступити в обіг
das Bargeld -(e)s, -er	готівка
einführen (-te, -t)	запроваджувати, вводити
die Befugnis, -se	повноваження
der Entwurf -(e)s, -würfe	план, проект
die Verfassung, -en	конституція, статут
stimmen gegen Akk. (-te, -t)	голосувати (проти кого, чого)
das Referendum, -s, die Referenden	референдум, народне голосування
die Beitrittsverhandlungen aufnehmen (nahm auf, aufgenommen)	вести переговори щодо вступу
die Ratspräsidentschaft	Рада Міністрів
sich erhöhen auf Akk. (-te, -t)	збільшуватись на

3. Entscheiden Sie mit Hilfe des Textes: Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie „ja“ oder „nein“ an!

ja nein

1. Die letzte Erweiterung der EU fand 2004 statt.
2. 1957 treten die Römischen Verträge in Kraft.
3. Die Türkei und Kroatien wurden 2005 zu den EU-Mitgliedern.
4. 1967 werden aus Rat und Kommission einheitliche Organe.
5. Die Europäische Gemeinschaft zählte 1973 zehn Staaten.
6. Griechenland war der zehnte Staat der EG.
7. Die EU wurde 1992 durch den Vertrag von Nizza gegründet.
8. 1995 wurden die Befugnisse des Europäischen Parlaments erneut bedeutend erweitert.
9. Österreich wurde 1995 zum Mitglied der EU.
10. 1999 kommt der Euro als Bargeld in Umlauf.
11. Der Vertrag über eine Verfassung für Europa wurde 2004 in

Italien unterzeichnet.

12. Polen ist der EU 2004 beigetreten.

13. 1999 wurde der Euro in zwölf EU-Staaten als Buchgeld eingeführt.

14. Im Oktober 2004 nimmt die Europäische Union Beitrittsverhandlungen mit Bulgarien und Kroatien auf.

15. Slowenien wurde 2007 zum 27. - en EU-Mitglied.

16. Deutschland führte im ersten Halbjahr 2007 den Vorsitz bei der EU.

4. Übersetzen Sie folgende Begriffe in die ukrainische Sprache und ordnen Sie den Begriffen die nachfolgenden Definitionen zu!

Friedensvertrag	-.....
Kaufvertrag	-.....
Handelsvertrag	-.....
Transportvertrag	-.....
Ehevertrag	-.....
Versicherungsvertrag	-.....
Mietvertrag	-.....

- Vertrag der Eheleute, der insbesondere ihre güterrechtlichen Verhältnisse regelt =
- der Vertrag, der zwischen Verkäufer u. Käufer geschlossen wird =
- der Vertrag zwischen Mieter u. Vermieter über die Bedingungen der Vermietung =
- der Vertrag, der den Kriegszustand zwischen Staaten beendet =
- der Vertrag, der den Transport der Personen oder bestimmter Waren regelt =
- der Vertrag, durch den längerfristige Handelsbeziehungen zwischen Einzelunternehmen oder Staaten festgelegt werden =
- Vertrag mit einer Versicherungsgesellschaft, nach dem diese gegen regelmäßige Zahlung eines Beitrags bestimmte Schäden bzw. Kosten ersetzt od. bei Tod des Versicherten den Angehörigen einen bestimmten Geldbetrag auszahlt =

5. All das kann man mit einem Vertrag machen. Bilden Sie sinnvolle Sätze und gebrauchen Sie sie in eigenen Situationen!

einen Vertrag

- abschließen
- brechen
- auflösen
- aufkündigen
- unterschreiben
- ratifizieren
- stornieren
- einhalten
- aushandeln
- verletzen

6. Bilden Sie sinnvolle zusammengesetzte Substantive und übersetzen Sie sie in die ukrainische Sprache! Sind alle Substantivkomposita möglich?

Vertrags-

- abschuß
- preis
- bruch
- bedingungen
- partei
- gegenstand
- verletzung
- partner
- krieg
- ende
- land

7. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche!

1. Зараз ведуться переговори з Туреччиною щодо вступу в ЄС.
2. Коли вступить Україна до ЄС?
3. Кількість членів – країн ЄС збільшилася у 1995 році до 15.
4. Я голосую проти.
5. Які повноваження має Європарламент?
6. Коли вступив цей закон у силу?
7. Хто лідерує зараз у ЄС?
8. Коли було засновано Європейське Економічне Співтовариство?
9. У 1999 році було офіційно введено євро як безготівкову розрахункову одиницю в 11-ох державах-членах ЄС.
10. Коли відбулося велике розширення ЄС на Схід?

C Text und Übungen zur Vertiefung des Themas.

Lesen Sie und übersetzen Sie die folgenden kleinen Texte!

DIE SYMBOLE DER EUROPÄISCHEN UNION

Europaflagge

Vor blauem Grund bilden zwölf goldgelbe Sterne einen Kreis als Zeichen der Einheit und Solidarität der Völker Europas. Die Zahl der Sterne ist unveränderlich und hat nichts mit der Anzahl der Mitgliedstaaten zu tun. Die Zahl Zwölf steht traditionell für Vollkommenheit und Einheit. Die Flagge wird seit 1986 als offizielles Symbol verwendet.

Europahymne

Die Melodie ist der neunten Symphonie Beethovens entnommen. Inspiriert wurde Beethoven von Schillers Ode „An die Freude“ mit ihrer Vision „Alle Menschen werden Brüder“.

AUS DEM EUROPA GLOSSAR

Was ist eigentlich die europäische Ratspräsidentschaft?

Der Begriff der Ratspräsidentschaft steht für den Vorsitz im Rat der Europäischen Union, der alle sechs Monate an ein anderes Mitgliedsland abgegeben wird. Die Regierung des Landes, das die Präsidentschaft übernimmt, gestaltet die Arbeit des Rates: Sie erstellt die Tagesordnung und leitet die Sitzungen des Ministerrats. Zu den Aufgaben des Ratsvorsitzes gehören außerdem die Organisation und Vorsitzführung bei allen Treffen des Europäischen Rates, den so genannten „Gipfeltreffen“ der Staats- und Regierungschefs, und der damit zusammenarbeitenden Ausschüsse und Arbeitsgruppen sowie die Vertretung der EU in internationalen Organisationen und gegenüber Drittstaaten.

Die Reform des Vorsitzes im Ministerrat ist eine viel diskutierte Frage, bei der es vor allem darum geht, wie die Arbeiten des Rates inhaltlich kontinuierlicher über einen längeren Zeitraum gestaltet werden können. Zum zwölften Mal seit 1958 übernimmt Deutschland am 1. Januar 2007 die EU-Ratspräsidentschaft, vom 1. Juli 2007 an folgt Portugal und in der ersten Jahreshälfte 2008 – als erster der am 1. Mai 2004 beigetretenen neuen Mitgliedstaaten – Slowenien.

Binnenmarkt – vier Freiheiten

1985 beschlossen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union den Binnenmarkt bis zum 31. Dezember 1992 schrittweise zu vollenden, das heißt einen Raum ohne Binnengrenzen zu schaffen, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital gewährleistet ist („Vier Freiheiten“). Die „Vier Freiheiten“ wurden pünktlich zum 31. Dezember 1992 in europäisches Recht umgesetzt. Diese Freiheiten sind im Vertrag zur Gründung der EU festgeschrieben. Konkret bedeutet das für Bürgerinnen und Bürger der EU, dass sie in allen Ländern der Union leben, arbeiten, studieren und ihren Geschäften nachgehen können.

Mit 27 Ländern und rund 480 Millionen Verbrauchern ist der europäische Binnenmarkt der größte Markt der Welt. Die Pluspunkte sind eine Zollschranke und ein intensiver Wettbewerb unter den Firmen und Dienstleistungen der einzelnen Länder möglich – was den Verbrauchern zugute kommt, in Form von einer größeren Auswahl, niedrigeren Preisen und einem Verbraucherschutz.

Trotz seiner Erfolge ist der Binnenmarkt immer noch nicht vollendet. Da die EU nicht über eine gemeinsame Gesellschaftsrecht verfügt, muss der Europäische Binnenmarkt über von allen Mitgliedern anerkannte Richtlinien reguliert werden. Darin besteht die größte Herausforderung für die Vervollkommnung des gemeinsamen Marktes.

2. Wörter und Wendungen zu den Texten:

der Stern (-e)s, -e	зірка
die Einheit -, -en	єдність
die Vollkommenheit -, =	досконалість
Der Hymne-, -n	гімн
inspirieren zu D (-te, -t)	підбурювати, надихати до
entnehmen D (entnahm, entnommen)	запозичувати, робити висновок
der Vorsitz - (e)s, -e	головування, керування
innehaben (hatte inne, innegehabt)	мати, очолювати, займати (посаду)
die Tagesordnung -, -en	порядок денний, робоча програма
die Sitzungen leiten (-te, -t)	вести засідання, головувати
das Gipfeltreffen -s, =	вести засідання, головувати
der Ausschuss -schusses, -schüsse	1) комітет; 2) комісія
die Vertretung -, -en	1) представництво; 2) заміщення
der Drittstaat -(e)s, -en	треті країни
es geht um Akk.	йдеться про...
festschreiben (schrieb fest, festgeschrieben)	фіксувати
kontinuierlich	безперервно, послідовно
die Binnengrenze -, -n	внутрішній кордон
gewährleisten (-te, -t)	гарантувати, забезпечувати
umsetzen (-te, -t)	переміщувати
dem Geschäft nachgehen (ging nach, nachgegangen)	виконувати обов'язки
der Verbraucher -s, =	споживач
der Zoll -(e)s, Zölle	1) мито; 2) митниця
die Schranke -, -n	бар'єр, перешкода
jmdm. zugute kommen	бути комусь на користь
verfügen über Akk. (-te, -t)	мати в розпорядженні
anerkannt	визнаний, відомий
die Richtlinie -, -n	директива, програма роботи
die Herausforderung -, -en (zu D)	виклик (на щось)

3. Beantworten Sie folgende Fragen zu den Texten:

1. Wie sieht die Europaflagge aus? Was symbolisiert die Zahl Zwölf?
2. Wie entstand die Melodie der Europahymne?
3. Was beinhaltet der Begriff „Ratspräsidentschaft“?
4. Was sind die Aufgabenbereiche des Ratsvorsitzes?
5. Warum ist die Reform des Vorsitzes im Ministerrat eine viel diskutierte Frage?
6. Wie viel mal führte schon Deutschland den EU-Vorsitz?
7. Was bedeuten die „vier Freiheiten“ des EU-Binnenmarktes für Bürgerinnen und Bürger der EU?
8. Was sind die Pluspunkte des EU-Binnenmarktes?
9. Was muss noch gemacht werden, um den EU-Binnenmarkt zu vervollkommen?

4. Was passt zusammen?

1. Die „vier Freiheiten“ beinhalten...	A. Slowenien den EU-Vorsitz.
2. Die Zahl Zwölf gilt als Symbol für...	B. wird alle sechs Monate gewechselt.
3. Deutschland übernahm im ersten Halbjahr 2007 zum zwölften Mal...	C. einen Kreis auf dem blauen Hintergrund der Europaflagge.
4. Zwölf goldgelbe Sterne bilden...	D. bestimmt die europäische Tagesordnung und leitet die Sitzungen.
5. Der Vorsitz im Rat der EU...	E. die EU-Ratspräsidentschaft.
6. Der Ratsvorsitz...	F. den freien Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital.
7. In der ersten Jahreshälfte 200 führte...	G. Vollkommenheit und Einheit.

5. Lesen Sie den folgenden Text! Schreiben Sie den Text noch einmal und setzen Sie an der entsprechenden Stelle Großbuchstaben, Wortzwischenräume und Satzzeichen ein!

Der Begriff binnenmarkt bezeichnet einen wirtschaftsraum ohne grenzkontrollen und zollschranken. Als Eckpfeiler des seit Januar 1993 bestehenden europäischen binnenmarktes gelten die vier freiheiten. Darunter wird gemeint der freie verkehr von personen, waren, dienstleistungen und kapital.

.....

.....

.....

.....

.....

6. Bilden Sie sinnvolle zusammengesetzte Substantive und übersetzen Sie sie in die ukrainische Sprache! Sind alle Substantivkomposita möglich?

- | | |
|--------|-----------------|
| | - kontrolle |
| | - strafe |
| | - satz |
| | - stelle |
| | - erklärung |
| Zoll - | - verkehr |
| | - abgaben |
| | - beschlagnahme |
| | - arbeiter |
| | - gebühren |
| | - amt |
| | - beamte |

7. Finden Sie im Text entsprechende Synonyme für die folgenden Wörter!

- | | |
|-----------------------------------|--------|
| anregen | -..... |
| das Hemmnis | -..... |
| eine berufliche Tätigkeit ausüben | -..... |
| der Konsument | -..... |
| garantieren | -..... |
| ununterbrochen, stetig | -..... |
| jmdm. Nutzen bringen | -..... |

Anlass, tätig zu werden

-.....

8. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche!

1. Що може принести користь споживачам?
2. Дванадцять золотисто-жовтих зірочок на блакитному прапорі ЄС символізують єдність та довершеність.
3. Хто визначає порядок денний та керуватиме нашим засіданням?
4. Ця комісія працює безперервно.
5. Коли відбудеться зустріч на вищому рівні президентів України та Росії?
6. На внутрішньому ринку ЄС гарантується вільний рух товарів, робочої сили, послуг та капіталу.
7. Я можу вільно займатися своєю справою на території ЄС.
8. Що тебе надихнуло до написання цього роману?
9. Ми повинні подолати ще багато перешкод.
10. Тут йдеться про представництво ЄС.
11. Мелодію гімну ЄС було запозичено з дев'ятої симфонії Бетховена.
12. Ви повинні дотримуватись цієї директиви.

D Informationen und Übungen zur Vertiefung des Themas.

1. Lesen Sie folgende Infos über den Standort einzelner Organe und Einrichtungen der EU!

Organe und Einrichtungen der EU

Helsinki	• Europäisches Amt für chemische Stoffe
Stockholm	• Europäisches Zentrum für Seuchenprävention und -bekämpfung
Kopenhagen	• Europäische Umweltagentur
Frankfurt am Main	• Europäische Zentralbank

Köln	• Europäische Agentur für Flugsicherheit
den Haag	• Europäische Agentur für Flugsicherheit
Dublin	• Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
London	• Europäische Arzneimittelagentur
Brüssel	• Rat der Europäischen Union • Europäische Kommission • Europäische Verteidigungsagentur
Lille / Valenciennes	• Europäische Eisenbahnagentur
Luxemburg	• Europäischer Gerichtshof • Europäischer Rechnungshof • Europäische Investitionsbank • Übersetzerzentrum
Angers	• Gemeinschaftliches Sortenamt
Straßburg	• Europäisches Parlament • Bürgerbeauftragter
Vigo	• Fischereiaufsichtsbehörde
Lissabon	• Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs
Bilbao	• Drogenbeobachtungsstelle • Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
Turin	• Europäische Stiftung für Berufsbildung
Parma	• Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit
Wien	• Agentur für Grundrechte
Warschau	• Europäische Grenzschutzagentur
Thessaloniki	• Europäische Agentur für Wiederaufbau

Heraklion

- Zentrum für die Förderung der Berufsbildung

Alicante

- Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit
- Harmonisierungsamt (Markenamt)

2. In den oben genannten Infos werden nur Städtenamen erwähnt. Stellen Sie fest, welchem Staat diese Städtenamen zugehören!

3. Finden Sie adäquate Übersetzung aller Organe und Einrichtungen der EU!

E Informationen und Übungen zur Vertiefung des Themas

1. Nachstehend finden Sie eine Übersicht von Schengen-Ländern und Erklärung, was Schengener-Abkommen bedeutet. Studieren Sie die nachstehenden Infos!

Länder des Schengen-Raums

1. Österreich
2. Belgien
3. Tschechien
4. Dänemark
5. Estland
6. Finnland
7. Frankreich
8. Deutschland
9. Griechenland
10. Ungarn
11. Island (kein EU-Mitglied)
12. Italien
13. Lettland
14. Liechtenstein (kein EU-Mitglied)
15. Litauen
16. Luxemburg
17. Malta
18. Niederlande
19. Norwegen (kein EU-Mitglied)
20. Polen
21. Portugal

- 22.Slowakei
- 23.Slowenien
- 24.Spanien
- 25.Schweden
- 26.Schweiz (kein EU-Mitglied)

(Stand: 2025)

Nicht-Schengen-Staaten in der EU (Nicht im Schengen-Raum):

- Irland
- Rumänien
- Bulgarien
- Zypern

Mikrostaaten mit offenen Grenzen (Schengen-assoziiert):

- Monaco
- San Marino
- Vatikanstadt

Schengener Abkommen

Das Abkommen ist eine Vereinbarung zur Erleichterung des Reiseverkehrs im Binnenmarkt, benannt nach dem Grenzzort Schengen in Luxemburg. Dort haben 1985 zunächst fünf Staaten vereinbart, alle Personenkontrollen an ihren gemeinsamen Grenzen abzuschaffen und gleichzeitig die Außengrenzen und die grenzüberschreitende polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit zu stärken (Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und die Niederlande). Der Schengen-Raum hat sich seitdem durch Beitritte weiterer Staaten vergrößert (Italien 1990, Spanien und Portugal 1991, Griechenland 1992, Österreich 1995 sowie Dänemark, Finnland und Schweden 1996). Visapflichtige Ausländerinnen und Ausländer erhalten heute eine einheitliche Einreise - Erlaubnis für alle Schengen-Staaten.

1. Datum der Unterzeichnung:

Das Schengener Abkommen wurde tatsächlich am **14. Juni 1985** in Schengen, Luxemburg, unterzeichnet.

2. Erste Unterzeichnerstaaten:

Belgien, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und die Niederlande waren die ersten fünf Staaten, die das Abkommen unterzeichneten.

3. Ziel des Abkommens:

- Abschaffung der Personenkontrollen an den **Binnengrenzen**.
- Verstärkung der Kontrolle an den **Außengrenzen**.
- Förderung der grenzüberschreitenden polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit.

4. Erweiterung des Schengen-Raums:

- **Italien (1990)**
- **Spanien und Portugal (1991)**
- **Griechenland (1992)**
- **Österreich (1995)**
- **Dänemark, Finnland und Schweden (1996)**

Allerdings traten diese Länder offiziell erst mit der Umsetzung des Abkommens im Jahr **1995** dem Schengen-Raum bei.

5. Visapflichtige Reisende:

Die Aussage über die einheitliche Einreiseerlaubnis (Schengen-Visum) ist korrekt. Ein solches Visum ermöglicht es Ausländern, sich in allen Schengen-Staaten frei zu bewegen.

Zusätzliche Hinweise:

- Das Schengener Abkommen trat **erst 1995** vollständig in Kraft, obwohl es bereits 1985 unterzeichnet wurde.
- Länder wie **Island, Norwegen, Schweiz und Liechtenstein** gehören ebenfalls zum Schengen-Raum, obwohl sie nicht Mitglieder der EU sind.
- **Irland, Rumänien, Bulgarien und Zypern** gehören nicht vollständig zum Schengen-Raum, auch wenn sie der EU angehören.

Beantworten Sie folgende Fragen!

1. Wie groß ist heute der Schengen -Raum?
2. Ist die Ukraine auch ein Schengen-Land?
3. Gehören alle Schengen-Länder zur EU?

4. Was beinhaltet Schengener Abkommen? Warum wurde es so genannt?
5. Was haben 1985 fünf Staaten (Belgien, Luxemburg, Deutschland, Frankreich und die Niederlande) vereinbart?
6. Was erhalten visapflichtige Ausländerinnen und Ausländer?
7. Wann wurde Polen zum Schengen-Staat?

F Zusammenfassung

**1. Halten Sie mit Hilfe Ihrer Notizen ein kurzes Referat zum Thema:
„Die Ukraine in der EU: Mythe oder Realität?“**

2. Beantworten Sie die nachstehenden Fragen und erraten Sie das Lösungswort!

EU-QUIZ

1. Welches Land hatte im ersten Halbjahr 2007 die EU-Ratspräsidentschaft inne?

- [A] Slowenien
- [E] Deutschland
- [S] Italien
- [P] Portugal

2. Den wievielten Jahrestag feierte die EU im März 2007?

- (K) den 5.
- [M] den 20.
- [U] den 50.
- [E] den 15.

3. Wie viele Länder gehörten 2007 der EU an?

- [D] 15
- [I] 25
- [R] 27
- [G] 29

4. Wie viele Sterne hat die Europaflagge?

- [B] 10
- [O] 12
- [F] 15
- [H] 27

5. Der Sitz der EZB ist in ...

- [S] Straßburg
- [N] Köln
- [P] Frankfurt am Main
- [K] Luxemburg

6. Der Europäische Gerichtshof befindet sich in

- [I] Straßburg
- [A] Frankfurt am Main

[S] Brüssel

[A] Luxemburg

7. Der Europäische Rechnungshof wurde ... geschaffen.

[I] 1975

[E] 1957

[O] 1985

[S] 1987

8. Der Euro kommt ... als Bargeld in Umlauf.

[U] 2000

[T] 1999

[S] 2002

[I] 2001

9. Bulgarien und Rumänien traten ... der EU bei.

[A] 2005

[C] 2007

[G] 2004

[E] 2008

10. Das Europäische Parlament hat Tagungsstätten in

[A] Brüssel und Luxemburg

[H] Brüssel und Straßburg

[I] Straßburg und Frankfurt am Main

[S] Straßburg und London

Das Lösungswort lautet:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]

THEMA 2

NATO

A Text und Übungen

1. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text!

NATO

Die NATO (North Atlantic Treaty Organisation, auch: Nordatlantikvertrag-Organisation, auf französisch Organisation du Traité de l'Atlantique Nord, abgekürzt OTAN) ist eine Internationale Organisation, die den Nordatlantikpakt, ein militärisches Bündnis europäischer und nordamerikanischer Staaten, umsetzt. Das NATO-Hauptquartier beherbergt mit dem Nordatlantikrat das Hauptorgan der NATO, diese Institution ist seit 1967 in Brüssel. Nach der Unterzeichnung des Nordatlantikpakts im Jahr 1949 war das Hauptquartier zunächst in Paris eingerichtet worden.

Mitglieder

Die NATO hat zurzeit 32 Mitglieder (Stand: September 2025). Zu den Gründungsmitgliedern, die somit seit 1949 der NATO angehören, zählen Belgien, Dänemark, Frankreich, Island, Italien, Kanada, Luxemburg, die Niederlande, Norwegen, Portugal, die Vereinigten Staaten von Amerika sowie das Vereinigte Königreich.

Im Jahre 1952 traten die Türkei und Griechenland der Organisation bei, und seit 1955 ist die Bundesrepublik Deutschland Mitglied der NATO. Spanien ist dem Bündnis 1982 beigetreten, und 1990 erfolgte die Ausdehnung des NATO-Vertrags auf das gesamte Deutschland.

Im Zuge der NATO- Osterweiterung wurde 1999 Tschechien, Polen, Ungarn sowie 2004 nach Estland, Lettland, Litauen, Bulgarien, Rumänien, die Slowakei und Slowenien Mitglieder der NATO.

Besonderheiten bestehen hinsichtlich Frankreich, das seit 1966 nicht mehr in die Militärstrukturen der NATO integriert ist. Der Grund für Frankreichs Austritt lag daran, dass De Gaulle die NATO als Instrument amerikanischer Interessen nicht akzeptierte. Er

wollte Frankreichs militärische Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheit bewahren und sich und seine französischen Truppen nicht unter US-Kommando unterordnen.

Nach der Jugoslawien – Krise änderte die französische Regierung ihre Position innerhalb der NATO und nimmt seit Ende 1995 an den Sitzungen des Ausschusses für Verteidigungsplanung teil, ohne dabei in die integrierten Militärstrukturen der NATO einzutreten.

Ebenfalls aus diesen Strukturen kurzfristig ausgeschieden waren Griechenland in der Zeit von 1974 bis 1981 und Spanien von 1986 bis 1999. Ein Sonderfall ist Island, das über keine eigenen Streitkräfte verfügt. Deren Regierung hat sich stattdessen zu medizinischer Hilfeleistung verpflichtet. Island ist nur als Beobachter in der Nuklearen Planungsgruppe und entsendet einen zivilen Vertreter zu den Tagungen des Militärausschusses.

Inhalt des Nordatlantikvertrag

Die ersten Artikel des Vertrags verpflichten die Mitglieder zur friedlichen Konfliktbeilegung und freundschaftlichen Ausgestaltung internationaler Beziehungen. Auch die Wahrung der westlich-liberalen Gesellschaftsordnung mit politischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Zusammenarbeit und Anerkennung demokratischer Prinzipien ist Bestandteil.

Die NATO ist ein Verteidigungsbündnis. Die Vertragspartner haben sich verpflichtet, in Übereinstimmung mit der Charta der Vereinten Nationen, ihre Bemühungen für die gemeinsame Verteidigung und die Erhaltung des Friedens und der Sicherheit zu vereinigen.

Im Falle eines bewaffneten Angriffs gegen einen oder mehrere Mitgliedsstaaten sind die anderen verpflichtet, die Maßnahmen, einschließlich der Anwendung von Waffengewalt, zu treffen, die sie für erforderlich halten. Die NATO versteht sich nicht nur als militärisches Bündnis, sondern auch als eine Wertegemeinschaft. Ihr Ziel ist es, die Freiheit, das gemeinsame Erbe und die Zivilisation ihrer Völker zu gewährleisten.

2. Wörter und Wendungen zum Text:

militärisch	військовий
das Bündnis -ses, -se	союз
das Hauptquartier -s, -e	штаб-квартира
die Unterzeichnung -, =	підписання
angehören (D) (-te, -t)	належати
die Ausdehnung -, -en	розширення
integriert sein in Akk	бути інтегрованим у
der Austritt -(e)s, -e	вихід
der Grund liegt daran, dass	причина полягає в тому, що...
bewahren (-te, -t)	зберігати
die Truppe -, -n	військо
unterordnen (-te, -t)	підпорядковувати
die Verteidigungsplanung -, =	планування оборони
kurzfristig	короткостроковий
ausscheiden aus D (schied aus, ausgeschieden)	виходити
der Sonderfall -(e)s, -fälle	окремих випадок
sich verpflichten zu D (-te, -t)	зобов'язатися до
der Beobachter -S, =	спостерігач
nuklear	атомний (ядерний)
die Nuklearwaffen pl.	ядерна (атомна) зброя
die Konfliktbeilegung -, =	врегулювання конфлікту
die Ausgestaltung -, =	розвиток
die Wahrung -, =	дотримання
der Bestandteil -(e)s, -e	складова частина
die Charta -, -S	хартія
die Vereinten Nationen	Організація Об'єднаних Націй (ООН)
die Übereinstimmung -, -en	узгодження
bewaffnet	озброєний
der Angriff -(e)s, -e	напад
Maßnahmen treffen	вжити заходів
die Waffengewalt -, -en	збройна сила
erforderlich	необхідний
das Erbe -s, =	спадок

3. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text!

1. Wo hat NATO ihren Sitz?
2. Ist NATO ein militärisches Bündnis?
3. Wie viel Mitglieder hat zur Zeit NATO?

4. Seit wann ist Deutschland Mitglied der NATO? Wann erfolgte die Ausdehnung des NATO-Vertrags auf das gesamte Deutschland?
5. Welche Staaten sind im Zuge der NATO-Osterweiterung der NATO beigetreten?
6. Welche Länder sind in die Militärstrukturen der NATO nicht integriert?
7. Wozu verpflichten die ersten Artikel des Nordatlantikvertrags die Mitgliedstaaten?
8. Was sollen die NATO-Vertragspartner im Falle eines bewaffneten Angriffs gegen einen oder mehrere Mitgliedsstaaten machen?
9. Was ist das Ziel der NATO als einer Wertegemeinschaft?

4. Entscheiden Sie mit Hilfe des Textes: Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie „ja“ oder „nein“ an!

ja nein

1. Das Hauptquartier der NATO war zunächst in Paris.
2. Die NATO ist kein militärisches Bündnis.
3. Zu den Gründungsmitgliedern der NATO zählen Deutschland und Spanien.
4. Die NATO hat zur Zeit 26 Mitglieder.
5. Deutschland ist seit 1955 NATO-Mitglied.
6. 1952 traten die Türkei und Spanien der NATO bei.
7. Die Ausdehnung des NATO-Vertrags auf gesamte Deutschland erfolgte 1991.
8. Die Slowakei und Slowenien sind Mitglieder der NATO seit 2004.
9. Frankreich, Island und Griechenland sind in die militärischen Strukturen der NATO nicht integriert.
10. Spanien ist dem militärischen Bündnis 1992 beigetreten.
11. Ökonomische, soziale und kulturelle Zusammenarbeit sowie Anerkennung demokratischer Prinzipien ist Bestandteil des Nordatlantikvertrags.
12. Die NATO-Vertragspartner sollen ihre Bemühungen für die gemeinsame Verteidigung und die Erhaltung des Friedens und der Sicherheit nicht vereinigen.

5. Finden Sie zu den folgenden im Text verwendeten Nomen die entsprechenden Verben! Übersetzen Sie die Verben in die ukrainische Sprache!

die Unterzeichnung	- unterzeichnen	- підписувати
die Ausdehnung	-	-
der Austritt	-	-
die Gründung	-	-
die Ausgestaltung	-	-
die Wahrung	-	-
die Anerkennung	-	-
die Bemühung	-	-
die Verteidigung	-	-
die Erhaltung	-	-
der Angriff	-	-
die Anwendung	-	-

6. Bilden Sie sinnvolle zusammengesetzte Substantive mit Hilfe der folgenden Wörter! Erklären Sie die Bedeutung der Wortzusammensetzungen!

	- bereitschaft
	- verwaltung
	- fähigkeit
	- pflicht
Militär-	-
industrie	
	- kommando
	- kraft
	- gericht
	- minister
Verteidigungs-	-waffe
	- bündnis
	- dienst

- ausgaben
- block
- ausschuss

7. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche!

1. НАТО - це військовий союз європейських та північноамериканських країн.
2. Штаб-квартира НАТО знаходилася спочатку у Парижі, а з 1967 року знаходиться у Брюсселі.
3. Німеччина вступила до НАТО у 1955 році.
4. Які країни стали членами військового союзу у процесі розширення НАТО на Схід?
5. У чому полягає причина виходу Франції з військових структур НАТО?
6. Наша країна хоче зберегти свободу прийняття рішень, тому ми не інтегруємо у військові структури НАТО.
7. Кому підпорядковані ці війська?
8. Франція бере участь у роботі комісії з питань планування оборони.
9. Україна не має ядерної зброї.
10. Німеччина зобов'язується відмовитися від ядерної зброї.
11. Договір зобов'язує сторін до мирного усунення конфліктів.
12. Складовою частиною договору є визнання демократичних принципів.
13. НАТО відповідає за збереження миру та безпеки у світі.
14. До чого зобов'язується НАТО у випадку озброєного нападу?
15. Потрібно негайно вжити заходів.

B Text und Übungen

1. Lesen Sie den folgenden Text!

Aufbau der NATO

Die NATO ist eine mehrstufige und komplexe Organisation, die sowohl militärische als auch zivile Verwaltungsstrukturen aufweist. Alle Entscheidungen innerhalb der Organisation werden nach dem Konsensprinzip getroffen.

Das oberste Gremium der NATO ist der Nordatlantikrat mit Sitz in Brüssel, die einzige Institution der NATO, die explizit im Nordatlantik-Vertrag genannt wird. Er befasst sich mit allen Bereichen Bündnispolitik mit Ausnahme der Verteidigungsplanung und der Nuklearpolitik. Höchstes militärisches Entscheidungs- und Beratungsorgan, dem Nordatlantikrat unterstellt, ist der NATO-Militärausschuss.

Aufgaben

Die im Nordatlantikvertrag formulierten Ziele haben sich im Verlauf seines Bestehens nicht geändert, denn der Vertrag ist seit 1949 unverändert. Allerdings wurden die Aufgaben der NATO an veränderte sicherheitspolitische Gegebenheiten angepasst und werden aktuell anders interpretiert. Während der Zeit des Kalten Kriegs bestand die Hauptaufgabe der NATO darin, die Freiheit und Sicherheit der Mitglieder durch Abschreckung, Aufrüstung und ständige Abwehrbereitschaft zu garantieren.

Die Wiedervereinigung Deutschlands, der Zerfall des Warschauer Paktes und der UdSSR sowie die Demokratisierung der ehemaligen Ostblock-Länder waren Auslöser einer grundlegenden Änderung des sicherheitspolitischen Umfelds in Europa. Die Aufgaben der NATO wurden an die neue Lage angepasst und gemäß dem Nordatlantikvertrag blieben Abschreckung und Verteidigung zwar Hauptaufgaben, traten jedoch etwas in den Hintergrund. Vermehrt wurde auf Dialog und Zusammenarbeit mit den «alten Gegnern» gesetzt und verschiedene Partnerschaftsprogramme mündeten schließlich in der NATO-Osterweiterung.

Auf dem Washingtoner Gipfeltreffen am 24. April 1999 wurde das derzeit gültige Strategische Konzept gebilligt. Es beschreibt Ziele und Aufgaben, analysiert die sicherheitspolitische Lage und leitet davon strategische Perspektiven und Aufgaben ab. Durch Bestehen und Stärkung der transatlantischen Bindung soll eine möglichst enge transatlantische Bindung die Sicherheit Europas und Nordamerikas verknüpfen. Mit der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung effektiver militärischer Fähigkeiten wird die

Verteidigungsbereitschaft der Mitglieder sichergestellt. Wichtigste Änderung aber ist die Feststellung, dass zur Kontiktverhütung und Krisenbewältigung auch militärische Operationen außerhalb des NATO-Gebietes zur prophylaktischen Gefahrenabwehr möglich sein sollen (sog. „Out-of-Area-Einsätze“). Des Weiteren behält sich die NATO das Recht vor, auch ohne Mandat der Vereinten Nationen (UN) in Krisengebieten zu intervenieren (siehe Kosovo 1998).

2. Wörter und Wendungen zum Text:

mehrstufig	багатоступеневий
die Verwaltungsstruktur -, -en	структура управління
aufweisen (wies auf, aufgewiesen)	показувати, демонструвати
der Konsens -(e)s, -e	згода
Entscheidung treffen (traf, getroffen)	приймати рішення
das Gremium -s, - mien	орган
explizit	явний
sich befassen mit D (-te, -t)	займатися (ким-небудь, чим-небудь)
die Nuklearpolitik -, =	ядерна політика
unterstellen (-te, -t)	підпорядковувати
die Gegebenheit -, -en	дані умови
sich anpassen an Akk (-te, -t)	пристосовуватися
die Abschreckung -, -en	відлякування
die Aufrüstung -, =	нарощування військової сили (озброєнь), озброєння
die Abwehrbereitschaft -, -en	обороздатність, готовність до оборони
der Zerfall -(e)s, fälle	розпад
der Auslöser -s, =	причина, поштовх
grundlegend	основний
in den Hintergrund treten (trat, getreten)	відійти на задній план
münden in D (-te, -t)	опиратися
das Konzept -(e)s, -e	план
billigen (-te, -t)	схвалювати
ableiten von D (-te, -t)	походити
verknüpfen (-te, -t)	об'єднувати
die Aufrechterhaltung -, =	підтримка
sicherstellen (-te, -t)	забезпечити
die Konfliktverhütung -, =	запобігання конфлікту
die Krisenbewältigung -, =	подолання кризи
prophylaktisch	профілактичний
die Gefahrenabwehr -, =	запобігання небезпеці

sich vorbehalten D (behielt vor, vorbehalten)	зберігати за собою (право)
intervenieren (-te, -t)	втручатися

3. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text!

1. Welche Verwaltungsstrukturen weist die NATO auf?
2. Was ist das oberste Gremium der NATO?
3. Womit befasst sich der Nordatlantikat? Welches Organ ist ihm unterstellt?
4. Warum haben sich die im Nordatlantikvertrag formulierten Ziele nicht geändert?
5. Wurden die Aufgaben der NATO an veränderte sicherheitspolitische Gegebenheiten angepasst?
6. Worin bestand die Aufgabe der NATO während der Zeit des Kalten Krieges?
7. Was war der Auslöser einer wesentlichen Änderung des sicherheitspolitischen Umfeldes in Europa? Wie haben sich dementsprechend die Ziele und Aufgaben der NATO geändert?
8. Was beinhaltete das derzeit gültige strategische Konzept, das auf dem Washingtoner Gipfeltreffen am 24. April 1999 gebilligt wurde?

4. Was passt zusammen?

1. Die NATO ist ...	A. an veränderten sicherheitspolitischen Zustand angepasst.
2. Der Nordatlantikvertrag ist ...	B. traten nach dem Kalten Krieg in den Hintergrund.
3. Der Nordatlantikat beschäftigt sich ...	C. zur Konfliktverhütung und Krisenbewältigung auch militärische „Out-of-Area-Einsätze“ zur prophylaktischen Gefahrenabwehr möglich sein sollen.
4. Die Aufgaben der NATO wurden ...	D. eine mehrstufige und komplexe Organisation.
5. Die Abschreckung und Verteidigung als Aufgaben der NATO...	E. mit der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung effektiver militärischer Fähigkeiten sichergestellt.

6. Das jetzt gültige Strategische Konzept der NATO ...	F. mit der Nuklearpolitik nicht.
7. Die Verteidigungsbereitschaft der Mitglieder ...	G. seit 1949 unverändert.
8. Im Strategischen Konzept der NATO wurde festgelegt, dass ...	H. wurde auf dem Washingtoner Gipfeltreffen am 24. April 1999 gebilligt.

5. Schreiben Sie folgende zusammengesetzte Nomen mit Hilfe des Substantivs und Verbs um!

- die Konfliktbeilegung - den Konflikt beilegen
- die Verteidigungsplanung -
- die Krisenbewältigung -
- die Gefahrenabwehr -
- die Konfliktverhütung -

6. Finden Sie im Text entsprechende Synonyme für die folgenden Wörter!

- Beschluss fassen -
- Unterordnen -
- sich beschäftigen mit D -
- klar umrissener Plan -
- gewährleisten -
- ausdrücklich, deutlich -
- Wesentlich -
- Gutheißen -
- Zustand -
- Vorbeugend -

7. Finden Sie im Text entsprechende Antonyme für die folgenden Wörter!

mißbilligen	-
implizit	-
in den Vordergrund treten	-
mehrstufig	-

8. Lesen Sie den folgenden Text! Schreiben Sie den Text noch einmal und setzen Sie an der entsprechenden Stelle Großbuchstaben, Wortzwischenräume und Satzzeichen ein!

Mit 22 Mio € trägt Deutschland über 18% des NATO Militärhaushaltes bei und ist damit nach den USA und noch vor Frankreich und Großbritannien der zweitgrößte Beitragszahler. Amtssprachen sind derzeit den noch lediglich Englisch und Französisch. Die NATO wird in ihrer Arbeit offiziell von nationalen atlantischen Gesellschaften unterstützt, die vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für sie tätig sind. In Deutschland ist dies die Deutsche Atlantische Gesellschaft.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

9. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche:

1. НАТО включає військові та цивільні управлінські структури.
2. Найвищим органом НАТО є Північно - Атлантична Рада.
3. Що ви можете сказати про обороноздатність цієї країни?
4. Північно - Атлантична Рада не займається питаннями ядерної політики.
5. Рішення у цьому військовому союзі приймаються шляхом консенсусу.
6. Ви повинні пристосуватися до нових політичних умов.
7. Залякування та озброєння відійшли на другий план.
8. Що було причиною суттєвих змін політичної ситуації у Європі?
9. Наш стратегічний план було одностайно схвалено.

10. Чим забезпечується готовність до оборони країн - учасників НАТО?
11. Яких заходів слід вжити для запобігання конфліктів та подолання кризи?
12. Ми залишаємо за собою право на проведення профілактичних заходів.

C Text und Übung zur Vertiefung des Themas.

1. Lesen Sie folgenden Text!

Blick auf die NATO-Zukunft

Während bereits weitere Beitrittskandidaten Albanien, Kroatien, und Mazedonien bereitstehen, stellt sich die grundsätzliche Frage nach der Zukunft der NATO. Die Vereinigten Staaten sehen in der Organisation in erster Linie ein militärisches Bündnis mit dessen Hilfe die finanziellen und logistischen Anforderungen an einen Krieg auf die Mitglieder verteilt, werden können. Ein großer Teil der europäischen Verbündeten - vor allem Deutschland und Frankreich - wollen die NATO mehr zu einer zivilpolitischen Einrichtung umfunktionieren.

Das Strategische Konzept der NATO sieht so aus:

- Aufrechterhaltung und Stärkung der transatlantischen Bindung;
- Unterstützung der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik;
- Konfliktverhütung und Krisenbewältigung;
- Partnerschaft, Zusammenarbeit und Dialog;
- Erweiterung
- Rüstungskontrolle, Abrüstung und ihre Nichtverbreitung.

2. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text!

1. Wie stellen sich die USA die NATO in der Zukunft vor? Welche Ansichten haben Deutschland und Frankreich darüber?
2. Was sind die Schwerpunkte des Strategischen Konzepts der NATO?
3. Was halten Sie von der NATO - Zukunft?

D Zusammenfassung

- 1. Inszenieren Sie das Gespräch zum Thema: „Pro und Contra des Beitritts der Ukraine zur NATO“.**
- 2. Machen Sie einen Vortrag zum Thema: „Deutschland in der NATO“.**
- 3. Beantworten Sie die nachstehenden Fragen und erraten Sie das Lösungswort!**

NATO QUIZ

1. Seit wann ist Deutschland NATO-Mitglied?

[A] 1952

[S] 1955

[N] 1982

[P] 1949

2. Wie viel Mitglieder hat zur Zeit NATO?

[K] 15

[M] 20

[I] 28

[E] 16

3. Wo war ursprünglich das Hauptquartier der NATO?

[D] in Brüssel

[I] in Rom

[C] in Paris

[G] in Straßburg

4. Welches Land ist dem militärischen Bündnis 1982 beigetreten?

[B] Island

[O] die Türkei

[F] Griechenland

[H] Spanien

5. Das Hauptquartier der NATO seit 1967 ist in

[S] Straßburg

[N]Paris

[E] Brüssel

[K] Luxemburg

6.... erfolgte die Ausdehnung des NATO-Vertrags auf das gesamte Deutschland.

[R] 1990

[A] 1989

[S] 1991

[Ä] 1992

7. Griechenland war ... aus den Militärstrukturen der NATO ausgeschieden.

[I] 1975 - 1981

[E] 1973 - 1982

[H] 1974 – 1981

[S]1974 - 1983

8. Das oberste Gremium der NATO ist

[U] Nukleare Planungsgruppe

[T] der Militärausschuß

[E] der Nordatlantikrat

[I] die Europäische Kommission

9. Der Nordatlantikvertrag ist seit unverändert.

[A] 1982

[I] 1949

[G] 1967

[E] 1955

10. Das derzeit gültige Strategische Konzept der NATO wurde ... gebilligt.

[A] 2000

[T] 1999

[I] 1998

[S] 2001

Das Lösungswort lautet:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]	[]

THEMA 3

UNO

A Text und Übungen

1. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text!

UNO

Die Vereinten Nationen (VN; englisch United Nations, UN; häufig auch UNO für United Nations Organization, Organisation der Vereinten Nationen) sind ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten (Stand: September 2025) und als globale Internationale Organisation uneingeschränkt anerkanntes Völkerrechtssubjekt.

Die wichtigsten Aufgaben der Organisation sind die Sicherung des Weltfriedens, die Einhaltung des Völkerrechts, der Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit.

Ihre Wurzeln haben die Vereinten Nationen im Völkerbund, der nach dem Ersten Weltkrieg zur Sicherung des Friedens in der Welt gegründet wurde. Er scheiterte aber durch mangelndes Beitrittsinteresse (so waren die USA kein Mitglied im Völkerbund) und keinen nötigen Einfluss, um seine Ziele durchzusetzen. Während des Zweiten Weltkrieges nahmen der amerikanische Präsident Franklin D. Roosevelt und der britische Premier Winston Churchill die Idee einer Weltorganisation zur Sicherung des Friedens wieder auf. Am 26. Juni 1945 unterzeichneten 50 Staaten in San Francisco die Charta der Vereinten Nationen. Die Charta ist die „Verfassung“ und Rechtsgrundlage für die Vereinten Nationen. In Kraft trat die Charta am 24. Oktober 1945.

Polen unterzeichnete die Charta erst später, zählt aber zu den 51 Gründungsmitgliedern.

Österreich trat den UN im Jahr 1955 bei. 1973 folgten die Deutsche Demokratische Republik und die Bundesrepublik Deutschland.

Weißrussland und Ukraine waren neben der Sowjetunion gleichberechtigte Gründungsmitglieder, wobei sich die Mitgliedschaft der Sowjetunion auf die gesamte UdSSR unter Einbeziehung von Weißrussland und der Ukraine erstreckte. Damit war die Sowjetunion faktisch mit drei Stimmen in den Vereinten Nationen vertreten. Seit der

Auflösung der UdSSR im Dezember 1991 wird die sowjetische Mitgliedschaft von der Russischen Föderation wahrgenommen; die übrigen ehemaligen Sowjetrepubliken haben sich teilweise bereits kurz vor und teilweise nach der Auflösung erfolgreich um eine eigenständige Mitgliedschaft beworben.

Keine Mitglieder sind unter anderem die Vatikanstadt (deren völkerrechtliche Vertretung, der Heilige Stuhl, jedoch Beobachterstatus hat) und die nicht von allen Ländern anerkannten Staaten Palästina, (West-)Sahara (Demokratisch-arabische Republik Sahara), die Türkische Republik Nordzypern (TRNZ), die Republik Kosovo, die Cookinseln und die Republik China (Taiwan).

Die Vereinten Nationen haben ihren Hauptsitz in New York und drei weitere Sitze in Genf, Nairobi und Wien. In dem Haag befindet sich der Internationale Gerichtshof.

Die Friedenssicherung ist eine der Hauptaufgaben der Vereinten Nationen. Sie sind der Vermeidung und Beendigung internationaler Konflikte zentral verpflichtet.

Die Vereinten Nationen haben durch die freiwillige Einbindung ihrer Mitgliedstaaten ein System kollektiver Sicherheit geschaffen. Kern dieses kollektiven Sicherheitssystems ist das allgemeine Gewaltverbot.

Trotz des allgemeinen Gewaltverbots schließt die Charta die Gewaltanwendung nicht völlig aus. Sie ist neben dem individuellen Selbstverteidigungsrecht jedes Landes auf den Sicherheitsrat konzentriert:

Kollektive Maßnahmen gegen Friedensstörer, wie wirtschaftliche, kommunikative und sonstige nichtmilitärische Sanktionen bis erforderlichenfalls hin zur Gewaltanwendung. Der Sicherheitsrat wird dadurch zum Träger des „Gewaltlegitimationsmonopols“. Bevor der Sicherheitsrat entsprechende Maßnahmen in einer friedensbedrohenden Situation beschließen kann, muss er zunächst untersuchen, ob ein Bruch des Friedens vorliegt. Sollte dies der Fall sein, so hat er grundsätzlich zwei Möglichkeiten, auf einen solchen Bruch zu reagieren: Er kann sowohl Empfehlungen an die UN-Mitglieder als auch Zwangsmaßnahmen gegenüber dem Friedensstörer selbst sowie gegenüber allen anderen Mitgliedstaaten aussprechen.

Obwohl die Vereinten Nationen eine Weltorganisation sind, werden schon aus praktischen Gründen nicht alle Sprachen der Welt offiziell benutzt. Tatsächlich beschränkt man sich auf sechs Amtssprachen: Arabisch, Chinesisch, Englisch,

Französisch, Russisch und Spanisch. Von diesen sechs sind zwei Englisch und Französisch Arbeitssprachen. Amtssprache bedeutet, dass in jeder offiziellen Sitzung eine Übersetzung nach und aus diesen Sprachen zu erfolgen hat und dass alle Dokumente in diesen Sprachen zur Verfügung stehen müssen. Für die Arbeitssprachen gilt, dass alle organisationsinternen Arbeitsabläufe (mündlich und schriftlich) in diesen beiden Sprachen ablaufen können.

Gemäß Artikel 7 der UN-Charta setzen sich die Vereinten Nationen aus sechs Hauptorganen zusammen, die für die Entscheidungsprozesse maßgeblich sind. Neben den Hauptorganen gehören eine Reihe von Nebenorganen und Sonderorganisationen zum System der Vereinten Nationen, die mit der Wahrnehmung spezifischer Aufgaben befasst sind.

Hauptorgane der UNO sind Generalversammlung, Sekretariat, Sicherheitsrat, Wirtschafts- und Sozialrat, Internationaler Gerichtshof, Treuhandrat.

Die Generalversammlung kann für die Mitgliedstaaten völkerrechtlich nicht bindende Empfehlungen abgeben und Vorlagen an den Sicherheitsrat richten. Sie entscheidet über die Aufnahme neuer Mitglieder und ist u. A. Für die Verabschiedung des Etats und die Festlegung der Mitgliedsbeiträge zuständig. Alle UN-Mitgliedstaaten haben einen Sitz und eine Stimme, wobei jeweils fünf Vertreter entsandt werden können.

Das Sekretariat: höchster Verwaltungsbeamter ist der Generalsekretär. Er wird auf fünf Jahre gewählt und erfüllt neben seinen administrativen Aufgaben auch eine politische Funktion.

Der Sicherheitsrat hat 15 Mitglieder, davon sind China, Russland, Frankreich, Vereinigtes Königreich und die USA ständige Mitglieder. Die anderen zehn nichtständigen Mitglieder werden jeweils von der Generalversammlung gewählt, wobei jedes Jahr fünf Staaten auf zwei Jahre gewählt werden.

Der Wirtschafts- und Sozialrat: Ihm sind die vielen Spezialorganisationen unterstellt. Dazu gehören z. B. Internationaler Währungsfonds, Weltbank und Welthandelsorganisation.

Der Internationale Gerichtshof, IGH in Den Haag als universelles völkerrechtliches Gericht. Er entscheidet Rechtsstreitigkeiten zwischen Staaten, die

seine Gerichtsbarkeit anerkennen, und erstattet Gutachten. Die 15 Richter werden auf neun Jahre gewählt. Sie fällen ihre Urteile mit relativer Stimmenmehrheit.

Das Treuhandrat hat seine Aufgaben mittlerweile suspendiert, da es seit 1994 (nach der Entlassung des bis dato unter US-Verwaltung stehenden Staates Palau in die Unabhängigkeit) keine Treuhandgebiete mehr gibt.

Nebenorgane der UN-Generalversammlung werden zur Wahrnehmung spezieller Tätigkeiten gegründet. Sie haben ihr eigenes Verwaltungssystem, aber keine eigene völkerrechtliche Grundlage und sind nicht Völkerrechtssubjekte wie die UN selbst. Zurzeit gibt es insgesamt 22 Nebenorgane, neben dem wohl bekanntesten, dem Kinderhilfswerk UNICEF, sind dies u.a. das Umweltprogramm UNEP das Welternährungsprogramm WFP, das Flüchtlingskommissariat UNHCR und das Entwicklungsprogramm UNDP.

Sonderorganisationen sind rechtlich, organisatorisch und finanziell selbständige Internationale Organisationen, jedoch durch Abkommen mit den Vereinten Nationen verbunden. Einige Organisationen sind zum Teil sogar älter als die UN selbst. Mittlerweile gibt es 16 dieser zwischenstaatlichen Organisationen. Die UN arbeiten unter anderem mit den folgenden autonomen Organisationen eng zusammen: UNESCO, WHO, IAO, IWF und andere. Die Arbeit der Sonderorganisationen wird durch den UN-Wirtschafts- und Sozialrat koordiniert.

Ein zentrales Problem der Vereinten Nationen sind und bleiben die kaum vorhandenen Kompetenzen. Es gelang den Vereinten Nationen vor allem deshalb nahezu alle Staaten der Welt unter einem Dach zu vereinen, weil die Charta an entscheidenden Stellen so flexibel interpretierbar ist, dass sie von praktisch allen kulturellen Überzeugungen und politischen Ideologien auch wenn diese sich z. T. Gegenseitig ausschließen – in deren Sinne und zu deren Gunsten entsprechend der Situation ausgelegt werden kann.

2. Wörter und Wendungen zu dem Text:

anerkanntes Völkerrechtssubjekt- (e)s, -e	визнаний суб'єкт міжнародного права
--	-------------------------------------

die Förderung-, -en	сприяння
der Völkerbund -es, -bünde	Ліга Націй
Ziele durchsetzen (-te, -t)	досягати мети
die Rechtsgrundlage -, -n	правова основа
der Heilige Stuhl	папський престол
die Cookinseln pl.	острови Кука
die Einbindung -, -en	зобов'язання
das Gewaltverbot -(e)s, -e	заборона застосування насильства
friedensbedrohend	той, що загрожує миру
der Bruch -(e)s,	порушення
vorliegen	існувати, бути представленим
der Fall sein	бути правдою
die Zwangsmaßnahme -, -en	примусові заходи
sich beschränken auf Akk. (-te,-t)	обмежуватись чимось
die Amtssprache -, -en	офіційна мова
ablaufen (lief ab, abgelaufen)	проходити, протікати (про подію)
maßgeblich	авторитетний, компетентний
die Wahrnehmung -, -en	1)дотримання 2)виконання
mit etw. befasst sein	займатися чимось
völkerrechtlich	міжнародно-правовий
bindende Empfehlungen abgeben (gab ab, abgegeben)	надавати обов'язкових рекомендацій
die Verabschiedung des Etats	прийняття бюджету
zuständig sein für Akk.	бути відповідальним за
entsenden (entsandte, entsandt)	посилати, відправляти
der Verwaltungsbeamter	державний службовець, чиновник
unterstellt sein	підпорядковуватися
der Internationale Währungsfonds	Міжнародний валютний фонд
der Internationale Gerichtshof -(e)s, -e	Міжнародний суд
die Rechtsstreitigkeiten entscheiden	вирішувати судові спори
Gutachten erstatten (-te,-t)	давати експертні заключення
der Treuhandrat -(e)s, -e	підопічна територія
suspendieren (-te,-t)	призупиняти
das Treuhandgebiet -(e)s, -e	підопічна територія
der Kinderhilfswerk -(e)s, -e	Організація допомоги дітям
unter einem Dach vereinen	об'єднати під одним дахом
ausschließen (schloss aus, ausgeschlossen)	виключати
zu j-s Gunsten	на чийсь користь

2. Beantworten Sie folgende Fragen

1. Aus wie vielen Staaten besteht UNO?

2. Was sind die wichtigsten Aufgaben der Organisation?
3. Wem gehörte die Idee, nach dem 2. Weltkrieg UNO zu schaffen?
4. In welcher Stadt wurde die Charta der Vereinten Nationen Unterzeichnet?
5. Wann traten DDR und BRD der UNO bei?
6. Welche Länder sind keine UN-Mitglieder?
7. Wo haben Vereinten Nationen ihren Hauptsitz?
8. Was ist Kern des Systems kollektiver Sicherheit?
9. Ist Deutsch eine der Amtssprachen der UNO?
10. Welche Organe bilden UNO?
11. Wofür ist die Generalversammlung zuständig?
12. Auf wie viele Jahre wird das Sekretariat gewählt?
- 13). Welche Staaten sind ständige Mitglieder des Sicherheitsrats?

3. Was passt zusammen?

1) Die Friedenssicherung ist	A. die „Verfassung“ und Rechtsgrundlage für die Vereinten Nationen.
2) Die 15 Richter des Internationalen Gerichtshofs werden	B. die Sicherung des Weltfriedens, die Einhaltung des Völkerrechts und der Schutz der Menschenrechte.
3) Die wichtigsten Aufgaben der Organisation sind	C. dadurch zum Träger des „Gewaltlegitimationsmonopols“
4) Ihre Wurzeln haben die Vereinten Nationen	D. zur Wahrnehmung spezifischer Tätigkeiten gegründet.
5) Die Charta ist	E. im Völkerbund.
6) Nebenorgane der UN-Generalversammlung werden	F. auf neun Jahre gewählt.
7) Der Sicherheitsrat wird	G. ihren Hauptsitz in New York.
8) Die Vereinten Nationen haben	H. auf fünf Jahre gewählt und erfüllt neben seinen administrativen Aufgaben auch eine politische Funktion.
9) Die Arbeit der Sonderorganisationen wird	I. eine der Hauptaufgaben der Vereinten Nationen.
10) Der Generalsekretär wird	J. durch den UN-Wirtschafts- und Sozialrat koordiniert.

4. Bilden Sie sinnvolle zusammengesetzte Substantive! Sind alle Substantivkomposita möglich? Übersetzen Sie die gebildeten zusammengesetzten Substantive ins Ukrainisch!

	-bund
	-familie
	-freundschaft
	-gebiet
	-kunde
Völker-	-mord
	-recht
	-staat
	-stamm
	-verständigung
	-vertrag
	-wanderung

5. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche:

1. Ця міжнародна організація є визнаним суб'єктом міжнародного права.
2. Головним завданням СОТ є сприяння розвитку міжнародної торгівлі.
3. Цей закон вступив в силу минулого року.
4. Папський престол має статус спостерігача при ООН.
5. Де знаходяться острови Кука?
6. Рада безпеки може застосувати примусові заходи до порушника миру.
7. На цій конференції обмежились застосуванням однієї офіційної мови.
8. Цей відділ займається здійсненням важливих завдань.
9. Парламент України відповідальний за прийняття бюджету.
10. Наша країна тісно співпрацює з МВФ.
11. Кожна країна може відсилати на засідання Генеральної Асамблеї 5 представників.
12. Штаб-квартира Міжнародного суду знаходиться в Гаазі.
13. Сьогодні у світі уже немає підопічних територій.
14. Дитячий фонд ЮНІСЕФ є одним з найвідоміших допоміжних органів ООН.

15. Часто політичні ідеології двох держав виключають одна одну

6. Lesen Sie den folgenden Text! Schreiben Sie den Text noch einmal und setzen Sie an der entsprechenden Stelle Großbuchstaben, Wortzwischenräume und Satzzeichen ein!

Trotzdesallgemeinengewaltverbotsschließt diechartadiegewaltanwendung nichtvölligaussieistnebendemindividuellenselbstverteidigungsrechtjedeslan desaufdensicherheitsratkonzentriert:kollektivemaßnahmegegenfriedensst örerwiewirtschaftlichekommunikativeundsonstigenichtmilitärischesanktio nenbiserforderlichenfallshinzurgewaltanwendungdersicherheitsratwirddad urchzumträgerdes, gewaltlegitimationsmonopols”.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

B Zusammenfassung

1. Halten Sie ein kurzes Referat zu einem der nachstehenden Themen:

- a) „Effizienz der gegenwärtigen UNO-Aktivitäten”.
- b) „Kann die UNO Schaffung und Erhaltung des Friedens in der Welt sicherstellen?”

THEMA 4

Internationaler Währungsfonds

A Text und Übungen

1. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text!

IWF

Der Internationale Währungsfonds (Kürzel IWF bzw. IMF von englisch International Monetary Fund, auch bekannt als Weltwährungsfonds) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Er ist eine Schwesterorganisation der Weltbank-Gruppe und hat seinen Sitz in Washington D. C., USA.

Der IWF wurde am 22. Juli 1944 durch eine internationale Übereinkunft gegründet und nahm im Mai 1946 erste Arbeiten auf. Seine eigentliche operative Tätigkeit begann ab dem 1. März 1947. Sie erfolgte aufgrund der Beschlüsse der Konferenz in Bretton Woods, einer Kleinstadt im US-Bundesstaat New Hampshire. Diese für den Wiederaufbau des Weltwirtschaftssystems entscheidenden Verhandlungen dauerten vom 1. Juli 1944 bis zum 22. Juli 1944.

Der IWF wird daher zusammen mit der Weltbank-Gruppe als Bretton-Woods-Institution bezeichnet.

Zu seinen Aufgaben gehören: Förderung der internationalen Zusammenarbeit in der Währungspolitik. Ausweitung des Welthandels, Stabilisierung von Wechselkursen, Kreditvergabe, Überwachung der Geldpolitik, Technische Hilfe.

Der IWF hat zurzeit 186 Mitgliedsländer, deren Stimmrecht sich an ihrem Kapitalanteil orientiert. Die Mitgliedsstaaten mit den größten Stimmanteilen sind: USA 16,77%, Japan 6,02%, Deutschland 5,88%, Frankreich 4,86%, Vereinigtes Königreich 4,86%, China 3,66%. Da die Beschlüsse im IWF mit einer Mehrheit von 85% getroffen werden müssen, verfügen jeweils die USA und die gemeinsamen EU-Staaten die facto über eine Sperrminorität.

Organisation

Die Hauptorgane des IWF sind Gouverneursrat, Internationaler Währungs- und Finanzausschuss (IMFC), Exekutivdirektorium Entwicklungsausschuss, Finanzstabilitätsforum.

Der IWF hat etwa 2716 Mitarbeiter aus 189 Staaten. Das neueste Mitglied im IWF ist der junge Balkanstaat Kosovo, dem die Mitgliedschaft Anfang Mai 2009 angeboten wurde.

Geschäftsführende Direktoren

Der IWF wird von einem „geschäftsführenden Direktor (Managing Direktor) geleitet. Gemäß einer informellen Vereinbarung zwischen den USA und einigen westeuropäischen Ländern ist der Direktor des IWF immer ein Europäer, während die einflussreiche Position des ersten Stellvertretenden Direktors (First Deputy Managing Director) von einem US-Amerikaner besetzt wird. Ab 2019 ist Kristalina Georgieva geschäftsführender Direktor des IWF.

Stellvertretende Geschäftsführende Direktoren

Stellvertretende Geschäftsführende Direktoren sind zurzeit: First Deputy Managing Director – Dan Katz, Deputy Managing Director- Wladislav Rashkovan, Deputy Managing Director – Nigel A.L.Clarke. (Stand: Oktober 2025).

Aufgaben und Ziele

Wenn ein Mitglied in Zahlungsschwierigkeiten gerät, kann es beim IWF Hilfe beanspruchen. Die Rechnungslegungseinheit des IWF ist das Sonderziehungsrecht (SZR).

Der IWF vergibt unter bestimmten Auflagen befristete Kredite an Staaten, die unter wirtschaftlichen Problemen leiden, z. B. Argentinien, die Türkei oder Brasilien. Bedingungen für die Gewährung von Krediten sind zum Beispiel: Kürzung der Staatsausgaben, niedrige Inflation, Steigerung des Exports, sowie die Liberalisierung des Bankenwesens. Die den Staaten auferlegten Bedingungen in Form von Strukturanpassungsprogrammen (SAP) können zum Beispiel Privatisierung von öffentlichen Einrichtungen wie Sparkassen, Elektrizitäts- und Wasserversorgung, Telekommunikation usw. Sowie Entlassung von bestimmten Gruppen von Mitarbeitern vorsehen.

Darüber hinaus unterstützt der IWF Entwicklungsländer in Afrika, Asien und Südamerika bei der Erarbeitung von Wachstums- und Wohlstandskonzepten und fördert diese durch direkte Geldhilfen der gebenden Mitgliedsländer. Ebenso wie die Kreditvergabe ist auch die Entwicklungszusammenarbeit oft an Bedingungen der Good Governance (Korruptionsabbau, Demokratie, usw.) und der Liberalisierung gekoppelt.

Ziele

Die Ziele des IWF sind Förderung der internationalen Zusammenarbeit in der Währungspolitik, Ausweitung des Welthandels, Stabilisierung von internationalen Finanzmärkten, Vergabe kurzfristiger Kredite, zum Ausgleich von Zahlungsdefiziten, Überwachung der Geldpolitik, den laufenden internationalen Zahlungsverkehr von staatlichen Beschränkungen des freien Devisenverkehrs freizuhalten, Technische Hilfe.

Wie versucht der IWF, diese Ziele zu erreichen?

Jedes Mitgliedsland bekommt eine so genannte Quote zugewiesen. Nach dieser Quote richten sich: die Einzahlungsverpflichtungen (in Gold, Devisen und Landeswährung), die Ziehungsrechte (Inanspruchnahme eines Kredites), das Stimmrecht eines Landes im IWF, Umfang der Kreditvergabe.

Wenn ein Land in Zahlungsschwierigkeiten kommt, kann es finanzielle Hilfe vom IWF beanspruchen (Inanspruchnahme eines Kredites). Es kann auf Antrag beim IWF die Währung eines anderen Landes gegen Gold oder Landeswährung kaufen. Dieses bezeichnet man als Ziehung. Die Inanspruchnahme eines Kredites ist an bestimmte Bedingungen gekoppelt, die das jeweilige Land zu erfüllen hat. Diese werden als Strukturanpassungsprogramme (SAP) bezeichnet.

Die SAPs könnten z. B. so aussehen: Kürzung von Staatsausgaben, Ziel einer niedrigen Inflation und einer Steigerung des Exports, Liberalisierung des Bankenwesens, Privatisierung von öffentlichen Einrichtungen (Sparkassen, Elektrizitätswerken, Wasserwerken, Telekommunikation).

Es gibt seit 1969 sogenannte Sonderziehungsrechte (SZR). Ein Mitgliedsland hat das Recht, sich unter Einschaltung des IWF Devisen zu kaufen. Für die Devisen muss das Mitgliedsland im Gegenzug mit SZR zahlen. Bei den SZR handelt es sich um eine Art Weltgeld im Zahlungsverkehr der Zentralbanken.

SZR werden in bestimmter Höhe zugeteilt. Für die SZR müssen Zinsen an den Fond bezahlt werden. Durch die SZR wird die internationale Liquidität beträchtlich erweitert. Bei jeder Erhöhung der SZR wird geprüft, ob weltweit ein inflationsneutraler Bedarf besteht.

Beispiel: Wenn z. B. die Türkei (Schwellenland) sich an den IWF wendet, weil sie zum Ausgleich der passiven Leistungsbilanz Devisen benötigt, dann bestimmt der IWF ein Land-beispielsweise die USA-mit hohen Devisenreserven. Die USA verkauft daraufhin der Türkei Devisen gegen SZR.

Konditionalität

Ursprünglich war der IWF so ausgelegt, dass die Mitgliedsstaaten bei Vorhandensein entsprechender Voraussetzungen (z. B. Zahlungsbilanzprobleme) automatisch das Recht hatten, IWF-Kredite zu erhalten. Nach dem Koreakrieg kollabierten die Preise für Rohstoffe jedoch, was zu entsprechenden Zahlungsbilanzkrisen in einzelnen Mitgliedsstaaten führte. Zu dieser Zeit wurde die Konditionalität eingeführt, d. h. die entsprechenden Staaten hatten nicht mehr das Recht auf IWF-Kredite, vielmehr wurden sie abhängig gemacht von der Erfüllung bestimmter Bedingungen, damals z. B. die Elimination von Devisenkontrollen und die Liberalisierung von Handelsbeschränkungen. Auch die Unterteilung des Kreditbezugs in einzelne Phasen wurde erstmals eingeführt, mit Krediten an Chile im Jahre 1956, an Haiti im Jahre 1958. Jede einzelne Phase wurde von der Erfüllung von Bedingungen abhängig gemacht, die während der vorherigen Phase erfüllt werden mussten. Solche Bedingungen wurden in der jeweiligen Absichtserklärung („letter of intent“), die praktisch Vertragsnatur hatten, vorher festgelegt.

Konditionalität ist eine Initiative der USA gewesen, die zunächst von anderen Staaten abgelehnt wurde. Diese Staaten standen auf der Position, dass das Recht auf IWF-Kredite automatisch den betroffenen Regierungen zustehe, ganz in dem Geiste der „Articles of Agreement“, dem Gründungsdokument des IWFs.

Der Exekutivdirektor der USA legte sein Veto ein, wenn IWF- Kredit-Anträge nicht dieser Idee der Konditionalität entsprachen. Dies führte dazu, dass sich IWF-Kredit-Antragsteller nicht mehr an den IWF, sondern zuerst an die USA wandten. [4] Damit war die Konditionalität in die IWF-Praxis eingeführt.

Kreditnehmer

Bis zum Jahr 1977 waren Entwicklungsländer wie Industrieländer relativ gleichermaßen Kreditnehmer des IWF, beispielsweise Großbritannien war einer der größten Kreditnehmer. Bis dahin wurde die Konditionalität gegenüber Großbritannien nicht angewandt (Großbritannien war einer der Gründungsstaaten des IWF). Das änderte sich jedoch nach der mehrfachen Abwertung des Sterlings, zum ersten Mal sollte der IWF dem Staat Großbritannien wesentliche Bedingungen wie Verringerung von Sozialleistungen und Abschaffung von Importkontrollen auferlegen, als er 1977 einen Antrag wegen eines Stand-By-Kredites stellte. Das führte dazu, dass ab diesem Zeitpunkt der IWF als die letzte Instanz, an die man sich wegen Krediten wenden sollte“ angesehen wurde, da diese Einmischung in nationale (Wirtschafts-)Politik durch andere Regierungen (insbesondere der USA, die in Form von Finanzminister William Simon meinte, dass Länder wie Großbritannien einen internationalen Verhaltenskodex“ mit ihrer Wirtschaftspolitik brechen würden) als sehr unpopulär angesehen wird. Seit diesem Zeitpunkt hatte kein Industrieland mehr einen Antrag auf IWF-Kredite gestellt.

Nach Ansicht des Geografie-Professors Richard Peet wandelte sich der IWF erst damit von einer Form der Zusammenarbeit in Hinblick auf Wechselkurse und internationale Zahlungen, die hauptsächlich zwischen den Industrieländern stattfand, zu einer Form der Kontrolle der Wirtschaftspolitik der „Dritten Welt“ durch die „Erste Welt“. Dieser Ansicht wird allerdings von vielen Fachleuten zum Teil massiv widersprochen, denn der IWF sei Spiegelbild seiner Mitglieder und ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse.

Publikationen

Seit März 2002 publiziert der IWF den vierteljährlich erscheinenden Global Financial Stability Report, der die vorherigen Publikationen International Capital Markets (jährlich seit 1980) und Emerging Market Financing (vierteljährlich seit 2000) ablöste.

Im Vorwort der ersten Ausgabe des Global Financial Stability Report im März 2002 schrieb der damalige Geschäftsführende Direktor Horst Köhler: „Die Erfahrungen mit der schnellen Ausdehnung der Finanzmärkte während des vergangenen Jahrzehnts haben die Bedeutung einer laufenden Bewertung der privaten Kapitalflüsse

unterstrichen, die zugleich Motor des weltweiten wirtschaftlichen Wachstums und manchmal das Zentrum von krisenhaften Entwicklungen sind.”

3. Wörter und Wendungen zum Text:

der Internationaler Währungsfonds	Міжнародний валютний фонд
die Schwesterorganisation der Weltbank-Gruppe	організація, яка належить до групи Світового банку
die Übereinkunft-, -künfte	угода, договір
aufnehmen (nahm auf, aufgenommen)	розпочинати (роботу)
der Beschluß -schlusses, schlüsse	рішення, постанова
der Wiederaufbau -(e)s, =	відновлення, реконструкція
die Ausweitung-, -en	розширення
die Kreditvergabe	надання кредитів
die Überwachung-, -en	нагляд, контроль
der Stimmanteil -(e)s, -e	частка голосів
de facto	де-факто, фактично
die Sperrminorität	блокуюча меншість
der Gouverneursrat	Рада керуючих
der Internationale Währungs- und Finanzausschuss	Міжнародний валютний і фінансовий комітет
das Exekutivdirektorium-, -ien	Директорат
der Entwicklungsausschuss	Комітет з розвитку
der Finanzstabilitätsforum	Форум фінансової стабільності
geschäftsführend	керуючий
einflussreich	впливовий
stellvertretend	виконуючий обов'язки
besetzen (-te, -t)	займати (місце, посаду)
in Zahlungsschwierigkeiten geraten	мати труднощі з виплатою (боргів)
beanspruchen (-te, -t)	використати
die Rechnungslegungseinheit -, -en	одиниця звітності
die Sonderziehungsrechte (SZR)	Спеціальні права запозичення (СПЗ)
befristet	обмежений терміном, терміновий
die Gewährung von Krediten	надання кредитів
die Kürzung der Staatsausgaben	скорочення державних видатків
auferlegen	нав'язувати, накладати
auferlegt	той, що застосовується (застосувався)
die Elektrizitäts- und	електро- та водопостачання

Wasserversorgung	
die Entlassung-, -en	звільнення
das Wachstums- und Wohlstandskonzept -es, -e зростання добробуту	план з економічного розвитку і зростання добробуту
fördern (-te, -t)	сприяти
der Korruptionsabbau -(e)s, =	ліквідація корупції
koppeln (-te, -t)	пов'язувати, поєднувати
kurzfristig	короткотерміновий
der Devisenverkehr -s, =	обіг валюти
freihalten (hielt frei, freigehalten)	<i>тут забезпечувати (міжнародний платіжний оборот від державних обмежень вільного валютного обміну)</i>
zuweisen (wies zu, zugewiesen)	встановлювати, нараховувати
eine Quote zugewiesen bekommen	отримати визначену квоту
die Einzahlungsverpflichtung -, -en	обов'язковий внесок
die Devisen pl.	валюта
das Ziehungsrecht -(e)s, -e	право позики
die Inanspruchnahme -, auf Antrag	використання за пропозицією
die Ziehung-, -en	трасування (векселя)
das Strukturanpassungsprogramm unter Einschaltung	програма структурного регулювання при вступі
der Zahlungsverkehr -s, =	платіжний оборот
zuteilen (teilte zu, zugeteilt)	призначати
der Zins -es, -en	відсоток
beträchtlich	значно
die passive Leistungsbilanz	пасивний баланс поточних операцій

3. Fragen zum Text:

1. Wie ist der IWF mit der Vereinten Nationen und der Weltbank-Gruppe verbunden?
2. Wann wurde der IWF gegründet?
3. Wo befindet sich der Sitz des IWF?
4. Welche Hauptorgane hat der IWF?
5. Wie viele Mitgliedsländer hat der IWF zurzeit?
6. Welche Aufgabe hat der IWF?
7. Welches Land ist das neuste Mitglied des IWF?

8. Welche Bedingungen sind für die Gewährung von Krediten vorgesehen?
9. Jedes Mitglied hat so genannte Quote. Was richtet sich nach dieser Quote?
10. Ist die Ukraine das Mitglied des IWF?

4. Entscheiden Sie mit Hilfe des Textes: sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?

1. Der IWF wird als Bretton-Woods-Institution bezeichnet.
2. Deutschland hat den größten Stimmanteil bei dem IWF.
3. Der IWF hat seinen Sitz in den USA, im US-Bundesstaat Hew Hampshire.
4. IWFs Hauptorgane sind Gouverneursrat, Internationaler Währungs- und Finanzausschuss, Exekutivdirektorium, Agentur für Wiederaufbau und Finanzstabilitätsforum.
5. Der IWF hat zurzeit 152 Mitglieder.
6. Der Gouverneursrat leitet und verwaltet der IWF.
7. Der Umfang des Kredits, den ein Mitgliedsland bekommen kann, hängt von der zugewiesenen Quote ab.
8. Das Strukturanpassungsprogramm beinhaltet bestimmte Bedingungen, die einiges Land zu erfüllen hat, um Kredit zu bekommen.
9. Das Land soll Zinsen für die SZR an den Fond zahlen.
10. Die Kürzung der Staatsausgaben und des Exports, Liberalisierung des Bankenwesens sind Bedingungen für die Gewährung von Krediten.

5. Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. МВФ є спеціалізованою установою ООН і належить до групи Світового банку.
2. Однією із функцій Виконавчої рада МВФ є спостереження за економічною та валютною політикою країн-членів.
3. МВФ був заснований під час конференції у Бреттон-Вудсі у липні 1944 року.
4. Скорочення певних груп робітників є однією з умов отримання кредиту від МВФ.
5. Крім кредиту Україна отримала від МВФ технічну допомогу у реконструкції сільськогосподарського сектору економіки.

6. Згідно з неформальною домовленістю керуючим директором Виконавчої ради є європеєць, а його заступником – американець.
7. Перед наданням кредитів МВФ ставить перед країнами деякі політичні та економічні умови, які втілюються у структурних програмах перебудови економіки.
8. Україна теж брала участь у Бреттон-Вудській конференції, але членом МВФ стала лише у 1992 році.
9. Згідно рішень конференції реконструкція машинобудівної галузі в країні повинна бути проведена через 2 роки.
10. Приватбанк надає короткотермінові кредити підприємцям під низькі відсотки.
11. МВФ співпрацює з країнами в рамках трьох типів програм структурної перебудови економіки.
12. Ліквідація корупції і реконструкція банківської сфери є важливими умовами економічного зростання України.
13. Наслідком економічної кризи стало звільнення робітників на заводах.
14. Контроль над роззброєнням здійснюється спеціальним комітетом МАГАТЕ.
15. США - найвпливовіша держава в НАТО.
16. Електро- та водопостачання - одна з найбільших проблем у країнах, що розвиваються.

6. Welche Zusammensetzungen sind möglich? Erklären Sie die Bedeutung der zusammengesetzten Substantive.

ausländer
verluste
beschränkungen
umstellung
knappheit
chaos
deckung
inländer

Devisen -	schuld vergehen -	Währung
	ausgleichsbetrag	
	schwankungen	
	konto	
	bestand	
	behörden	
	polster	
	verfall	
	sperre	
	konvertibilität	

6. Lesen Sie den folgenden Text! Schreiben Sie den Text noch einmal und setzen Sie an der entsprechenden Stelle Großbuchstaben, Wortzwischenräume und Satzzeichen ein!

Insgesamt liegt das Kapital des internationalen Währungsfonds bei 217 Milliarden Sonderziehungsrechten (SZR), das entspricht rund 230 Milliarden Euro oder 340 Milliarden US-Dollar. Die Rechnungseinheit SZR wurde 1969 eingeführt, um den Dollar als Weltwährung zu entlasten. Der Wert in SZR wird täglich aus den Währungen der fünf wichtigsten Mitglieder ermittelt: aus dem US-Dollar (USA), dem Yen (Japan), dem Pfund Sterling (Großbritannien) und seit 1999 Euro (Frankreich und Deutschland).

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

B Zusammenfassung

1. Halten Sie ein kurzes Referat zu einem der nachstehenden Themen:

- a) „Kann der IWF ökonomische Stabilität in der Welt sicherstellen?“
- b) „Welche Vor- und Nachteile hat die Kooperation der Ukraine mit dem IWF?“

THEMA 5

Welthandelsorganisation

A Text und Übungen

1. Lesen Sie und übersetzen Sie den folgenden Text!

WTO

Die Welthandelsorganisation (englisch World Trade Organization, WTO; französisch Organisation mondiale du commerce, OMC) ist eine internationale Organisation mit Sitz in Genf (die Schweiz), die sich mit der Regelung von Handels- und Wirtschaftsbeziehungen beschäftigt.

Gegründet wurde die WTO am 15. April 1994 in Marrakesch, Marokko (in Kraft getreten am 1. Januar 1995). Das Ziel der WTO ist der Abbau von Handelshemmnissen und somit die Liberalisierung des internationalen Handels mit dem weiterführenden Ziel des internationalen Freihandels. Den Kern dieser Anstrengungen bilden die WTO-Verträge, die durch die wichtigsten Handelsnationen ausgearbeitet und unterzeichnet wurden.

Die WTO hat zurzeit 153 Mitglieder (Stand: September 2011), unter anderem die USA, Japan, China und die Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die Ukraine ist der WTO am 16. Mai 2008 als das 152. Mitglied beigetreten.

Auch die EG ist Mitglied der WTO, und zwar zusätzlich neben ihren einzelnen Mitgliedstaaten. Sie vertritt die im Zuge der gemeinsamen Handelspolitik abgestimmten Interessen aller Mitgliedsstaaten. In der Presse und im allgemeinen Sprachgebrauch wird hingegen häufig die EU als WTO-Mitglied bezeichnet, was juristisch jedoch nicht korrekt ist.

Beschlüsse werden bei der WTO üblicherweise im Konsens gefasst.

Bei einer Mehrheitsentscheidung übt die EG das Stimmrecht für alle ihre Mitglieder aus, die auch Mitglied der WTO sind. Da dies für alle EG-Mitglieder gilt, hat die EG 27 Stimmen. Die Stimme der EG als selbständiges WTO-Mitglied entfällt in diesem Fall.

Etwa zwei Drittel der WTO-Mitglieder sind Entwicklungsländer. Für sie gelten teilweise gesonderte Vorschriften (z. B. GAT Teil IV zu Handel und Entwicklung), und sie erhalten bei manchen Fragen die Unterstützung des WTO-Sekretariats. Es gibt keine Definition für den Status als Entwicklungsland im WTO-Recht. Die Kategorisierung beruht daher auf einer Erklärung des Staates, die aber von anderen Staaten angezweifelt werden kann. Bei neuen Mitgliedern wird der zukünftige Status während der Beitrittsverhandlungen geklärt. 32 Mitglieder der WTO gelten nach Definition der UNO als Least Developed Countries („Am wenigsten entwickelte Länder“), deren Status nicht aberkannt werden kann.

Die verschiedenen Entwicklungsländer haben häufig sehr unterschiedliche Probleme oder Interessen. Es existieren mittlerweile jedoch verschiedene informelle, sich zum Teil überschneidende Zusammenschlüsse von Entwicklungsländern in der WTO. So zum Beispiel die G90, eine Koalition der Afrikanischen Union (AU), der Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifik (AKP-Staaten) und der Least Developed Countries (LDC). Die in letzter Zeit wohl bedeutendste Allianz ist die vor der WTO-Ministerkonferenz in Cancún in Mexiko (September 2003) aus der Taufe gehobene Gruppe der Zwanzig, unter der Führung der wirtschaftlich stärksten Entwicklungsländer Volksrepublik China, Indien, Brasilien und Südafrika.

Viele Kritiker der WTO bezweifeln, dass die eingeräumten Sonderrechte ausreichend sind, um Nachteile der Entwicklungsländer gegenüber den Industrieländern auszugleichen. Beispielsweise bietet die WTO zwar Fortbildungsprogramme für die Mitarbeiter von Entwicklungsländern an, aber manche Länder sind nicht einmal in der Lage, genügend Delegierte zu bezahlen, um an allen Verhandlungen teilzunehmen.

2. Wörter und Wendungen zum Text.

die Regelung-, -en	регулювання, нормалізація
die Handelsbeziehung -, -en	торгівельні відносини
der Abbau -(e)s, =	усунення, ліквідація
das Handelshemmnis -ses, -se	торгівельне ускладнення, перепона

hemmen (-te, -t)	стримувати, заважати (чомусь)
der Kern -(e)s, -e	ядро
die Anstrengung -, -en	зусилля
ausarbeiten (-te, -t)	розробляти
die EG (Europäische Gemeinschaft)	європейська спільнота
im allgemeinen Sprachgebrauch	у загальному вжитку
Beschluss fassen (-te, -t)	приймати рішення
das Stimmrecht ausüben (-te, -t)	користуватися правом голосу
gelten (galt, gegolten)	вважатися, слугувати
entfallen (entfiel, entfallen)	випадати, не враховуватися
das Entwicklungsland -(e)s, - länder	країна, що розвивається
gesondert	окремий, особливий
die Vorschrift -, -en	положення
die Unterstützung - =	підтримка
die Definition -, -en	визначення
beruhen auf D (-te, -t)	ґрунтуватися, базуватися на
anzweifeln (-te, -t)	брати під сумнів
bezweifeln (-te, -t)	сумніватися
die Verhandlung -, -en	переговори
aberkennen (aberkannte, aberkannt)	позбавляти (статусу)
mittlerweile	тим часом
der Zusammenschluß -, -schlüsse	об'єднання
eingerräumt	наданий (про право)
ausreichend	достатній
in der Lage sein	бути спроможним

3. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text!

1. Wo befindet sich der Sitz der WTO? Wann wurde die WTO gegründet?
2. Was gehört zu den Aufgabenbereichen der Welthandelsorganisation?
3. Was ist das Ziel der WTO?
4. Wie viel Mitglieder hat die WTO? Wann ist die Ukraine der WTO beigetreten?
5. Wessen Interessen vertritt die EG als Mitglied der WTO?
6. Wie werden die Entscheidungen bei der WTO getroffen?
7. Worauf beläuft sich die Zahl der Entwicklungsländer in der Welthandelsorganisation? Welche Vorschriften gelten für sie?
8. Kann der Status des WTO-Mitgliedes laut WTO - Rechts festgestellt werden?
9. Wie viel WTO-Mitglieder gelten nach Definition der UNO als Least Developed Countries?
10. Welche informellen Zusammenschlüsse sind in der WTO entstanden?
11. Was bezweifeln Kritiker der WTO?

4. Entscheiden sie reute dee ja oder „eine Folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie „ja" oder „nein" an!

ja nein

1. Die WTO hat ihren Sitz in der Schweiz.
2. Die Welthandelsorganisation befasst sich mit der Regelung der Sicherheitspolitik.
3. Das Ziel der WTO ist der Abbau von Handelsschranken und Handelsbeziehungen.
4. Die Ukraine ist der WTO 2008 beigetreten.
5. Die EG ist kein Mitglied der WTO.
6. Die EG übt das Stimmrecht für alle ihre Mitglieder aus und hat somit 28 Stimmen.
7. Rund zwei Drittel der WTO-Mitglieder sind Least Developed Countries.

8. Durch das WTO-Recht wird der Status des Mitgliedstaates festgestellt.
9. Es gibt verschiedene informelle Zusammenschlüsse von Entwicklungsländer in der WTO.
10. Genügend Delegierte nehmen an den von der WTO angebotenen Fortbildungsprogrammen teil.

5. Finden Sie zu den folgenden im Text verwendeten Nomen die entsprechenden Verben! Übersetzen Sie die Verben in die ukrainische Sprache!

die Regelung	- regeln	- регулювати
der Abbau	-.....	-.....
die Anstrengung	-.....	-.....
die Unterstützung	-.....	-.....
die Definition	-	-
die Kategorisierung	-	-.....
die Verhandlung	-	-.....
die Führung	-	-

6. Übersetzen Sie folgende Begriffe in die ukrainische Sprache und ordnen Sie den Begriffen die nachfolgenden Definitionen zu!

Außenhandel	-
Tauschhandel	-
Devisenhandel	-
Zwischenhandel	-
Freihandel	-
Großhandel	-
Binnenhandel	-
Versandhandel	-
Einzelhandel	-

- der An- und Verkauf von Devisen durch Banken =
- System eines durch keinerlei Zölle, Devisenvorschriften eingeschränkten zwischenstaatlichen Handelsverkehrs -
- Handel mit dem Ausland; zwischenstaatlicher Handel =

- Handel im Inland =
- im Tausch von Waren bestehender Handel =
- Wirtschaftszweig, der mit Waren in großen Mengen handelt =
- Wirtschaftszweig, der in Ladengeschäften dem Verbraucher Waren anbietet;
Gesamtheit der Einzelhandelsgeschäfte =
- Handel mit Waren, bei dem das Angebot und der Verkauf nicht in Läden
erfolgen, sondern durch Anbieten in Katalogen, Prospekten, Anzeigen und
durch
Versenden der Waren an den Käufer =
- Großhandel, der Halbfabrikate kauft und verkauft =

7. Bilden Sie sinnvolle zusammengesetzte Substantive! Sind alle Substantivkomposita möglich? Übersetzen Sie die gebildeten zusammengesetzten Substantive ins Ukrainische!

- beschränkungen
- schranke
- erlos
- bilanz
- gesetzbuch
- kammer
- kette

Handels -

- - register
- mann
- umsatz
- vertrag
- hemmnis
- beziehung

8. Welche Verben passen zum Wort *Handel*? Streichen Sie die unpassenden Verben durch! Bilden Sie mit den passenden Verben sinnvolle Aussagesätze!

- | | | |
|---------------|---------------------|--------------|
| - treiben | - rückgängig machen | - hemmen |
| - unterbinden | - betreiben | - fördern |
| - untersagen | - kaufen | - entwickeln |

9. Welche Verben passen zum Wort *Verhandlungen*? Streichen Sie die unpassenden Verben durch! Bilden Sie mit den passenden Verben sinnvolle Aussagesätze!

- | | | |
|----------------|-------------------|-------------|
| - führen | - aufnehmen | - anregen |
| - unterstellen | - wiedereinleiten | - abbrechen |

11. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche!

1. Чим займається СОТ? - Регулюванням торгових та економічних відносин.
2. Торгівельні перешкоди потрібно скасувати.
3. Україна вступила до СОТ у 2008 році.
4. Європейське співтовариство представляє у СОТ інтереси усіх його членів.
5. Це положення стосується найменш розвинених країн.
6. Як приймаються рішення у СОТ?
7. Для країн, що розвиваються, діють особливі положення.
8. Україна може отримати підтримку у цьому питанні.,
9. Зараз ведуться переговори із Швейцарією.
10. На чому базується це визначення?
11. Які неформальні об'єднання існують у рамках СОТ?
12. Ці перешкоди гальмують торгівлю.

B Zusammenfassung

Diskutieren Sie in der Gruppe, ob der WTO-Beitritt für die Ukraine mehr Vorteile oder Nachteile gebracht hat.

LITERATURVERZEICHNIS

ЛІТЕРАТУРА

1. Die EU in der Welt. Die Außenpolitik der Europäischen Union. Referat Veröffentlichungen.-Luxemburg: Europäische Gemeinschaften 2007. 23 S.
2. Ein Blick in die Zukunft. Wissenschaftliche Forschung in der Europäischen Union. Referat Veröffentlichungen.-Luxemburg: Europäische Gemeinschaften 2005. 23 S.
3. Fontaine P. Europa in 12 Lektionen. - Luxemburg: Europäische Gemeinschaften 2007. 63 S.
4. Fünfzig Fragen an die Bürgerberaterin. Europarecht im Alltag. – Luxemburg: Europäische Gemeinschaften 2007. – 64 S.
5. Löffler K. Europa 2008: Wissen, Verstehen, Mitreden. – Berlin: Europäisches Parlament, Informationsbüro für Deutschland, 2008. – 60 S.
6. Tatsachen über Deutschland. – Societät Verlag, 1996. – 544 S.
7. Wachsende Regionen, wachsendes Europa. Vierter Bericht über den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt. – Luxemburg: Europäische Gemeinschaften 2007. – 200 S.
8. Wie funktioniert die Europäische Union?. Ihr Wegweiser zu den Organen und Einrichtungen der EU. – Luxemburg: Europäische Gemeinschaften 2007. – 46 S.
9. Wortschatzlexikon. Internet-Projekt Deutscher Wortschatz. – Universität Leipzig, Institut für Informatik, 2003 – <http://www.wortschatz.uni-leipzig.de>.

INTERNETQUELLEN

ИНТЕРНЕТ - ДЖЕРЕЛА

10. Europäische Kommission – <http://ec.europa.eu>.
11. Rat der Europäischen Union – <http://consilium.europa.eu>.
12. Europäisches Parlament – <http://europarl.europa.eu>.
13. Europäischer Gerichtshof – <http://curia.europa.eu>.
14. Europäischer Rechnungshof – <http://eca.europa.eu>.
15. Portal der Europäischen Union – <http://europa.eu>.
16. Wo finde ich Was auf europa.eu? –
http://europa.eu/geninfo/info/guide/index_de.htm."

NOTIZEN

NOTIZEN